



# AGOMWBW-Rundbrief Nr. 821



**vom 11. August 2022**

**Ein gemeinsamer Rundbrief von AG Ostmitteleuropa (AGOM) e. V.  
Berlin und Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin  
Herausgegeben von Reinhard M. W. Hanke (V.i.S.d.P.)**

**Auflage: Verteiler von über 2.200 Konten**

[www.ostmitteleuropa.de](http://www.ostmitteleuropa.de)

[www.westpreussen-berlin.de](http://www.westpreussen-berlin.de)

**Anschrift der Redaktion: [agom.westpreussen.berlin@gmail.com](mailto:agom.westpreussen.berlin@gmail.com)**

Landsmannschaft Westpreußen e. V., Brandenburgische Straße 24 – Steglitz, 12167 Berlin  
Ruf: 030-257 97 533 (Büro), Fax-Nr.: auf Anfrage

Postbank Berlin: IBAN DE26 1001 0010 0001 1991 01 BIC PBNKDEFF, LM Westpreußen

***Inhaltsverzeichnis***

***Seiten I - XXVII***

## **Teil A**

### **Inhaltsverzeichnis (Seiten A I – A III)**

#### **A. a) Editorial**

**Seite A 1**

**EDITORIAL: „Poeterey-Brief Nr. 1“ - Die Schlesien-Bibliothek steht auf unseren Leitseiten im Netz**

#### **A. b) Aufruf zur Unterstützung**

**Seiten A 2 – A 6**

- 1) Finanzielle Unterstützung der Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin
- 2) Paten für Jahrbuch Weichsel-Warthe 2022 gesucht
- 3) BdV: „Ewige Flamme“ in Berlin-Charlottenburg braucht Ihre Unterstützung
- 4) Aufruf des Leibniz-Instituts für Länderkunde: Heimatzeitschriften erbeten!

„Zum Wohle des deutschen Volkes...“, Grundgesetz, Artikel 64 und 56

Seite A 5

Du musst denken ....

Seite A 6

#### **A. c) Briefe und Leserbriefe, Stellungnahmen**

**Seite A 7**

- 01) Zu Otto Freundlich, geboren in Stolp in Pommern: Unsere Leserin Jenny Schon braucht Hilfe

\* \* \*

## **02) Die Würfel sind gefallen...??? Wie sieht die Zukunft des Westpreußischen Landesmuseums aus?**

Dr. Jürgen Martens, Königswinter

Dieser Beitrag steht jetzt auch im weltweiten Netz auf den Seiten „Ostdeutsche Museen“:

[http://www.ostdeutsche-museen.de/html/westpreusslandmuseum\\_wp.html](http://www.ostdeutsche-museen.de/html/westpreusslandmuseum_wp.html)

<b>A. d) Pfarrer Steffen Reiche, Kirchengemeinde Berlin-Nikolassee</b> <b>Seiten A 8 – A 10</b>
--

Buchangebot:

Steffen Reiche, Buch „Tief träumen und hellwach sein“, Seite A 42

### **An(ge)dacht**

<b>A. e) Leitgedanken</b>	<b>Seite A 11</b>
---------------------------	-------------------

„Verletze niemanden, vielmehr hilf allen, soweit du kannst.“

*Arthur Schopenhauer*

Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt von Morgen aussieht!

*Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916)*

„Heimat gestalten und nicht nur verwalten!“

*LW Berlin*

<b>A. f) Forderungen und Grundsätze</b>	<b>Seite A 12</b>
---	-------------------

Diese Themen finden Sie jetzt auf unseren Leitseiten:

[http://www.westpreussen-berlin.de/AWR-Leitseiten/20200810\\_Leitseiten\\_Forderungen-Grundsätze.pdf](http://www.westpreussen-berlin.de/AWR-Leitseiten/20200810_Leitseiten_Forderungen-Grundsätze.pdf)

- 1) Rettet die kulturelle Vielfalt – rettet den Sonnabend! „Rote Karte“ für die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
- 2) Der Begriff „Vandalismus“ ist zu brandmarken!

**A. g) Fördermöglichkeiten**

**Seite A 13**

Diese Themen finden Sie jetzt auf unseren Leitseiten:

- 01) Preise & Stipendien des Deutschen Kulturforums östliches Europa e. V. und weiterer Einrichtungen
- 02) Förderpreise und Förderstipendium der Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens e. V.
- 03) Bund der Vertriebenen: Beratungsstellen für Finanzielle Förderungen und Heimatsammlungen nehmen Tätigkeit auf

[http://www.westpreussen-berlin.de/AWR-Leitseiten/20200810\\_Leitseiten\\_Foerdermoeglichkeiten.pdf](http://www.westpreussen-berlin.de/AWR-Leitseiten/20200810_Leitseiten_Foerdermoeglichkeiten.pdf)

**A. h) Mitteilungen**

**Seiten A 14– A 18**

- 01) Ausschreibung der Kultur- und Förderpreise
- 02) Arbeitseinsatz im Braunauer Ländchen
- 03) Schöne Farbfotos aus Böhmen, Mähren und dem ehemaligen Österr.-Schlesien für Kalender 2023 gesucht

**A. i) Mitteilungen und Berichte aus ausgewählten Berliner Bezirken mit ostdeutschen Patenschaften**

**Seiten A 19 – A 67**

**Charlottenburg - Wilmersdorf** (Seiten A 19 – A 22)

- 01) Förderaufruf: Aktiv werden für Demokratie und gegen Diskriminierung!
- 02) Tag des offenen Denkmals: Wieder Aufstieg auf den Rathausturm möglich
- 03) Altes und Neues verbinden: Der 234. Kiezspaziergang führt Besucher in AR-Technologie ein

**Steglitz-Zehlendorf** (Seiten A 23 – A 26)

- 04) Jutta Rosenkranz: "Eines jeden Glück: Mit Virginia Woolf durch den Garten" - Gartenlesung am 25.08.2022 in der Gottfried-Benn-Bibliothek
- 05) Bezirksbürgermeisterin Maren Schellenberg lädt ein: Lichterfelder Stadtgeschichte mal anders erleben? - Erstmals in Steglitz-Zehlendorf: Audiowalk-Tour durch die Villenkolonie Lichterfelde-West – eine Zeitreise der besonderen Art!
- 06) Enthüllung der 25. Informationsstele im Bezirk Steglitz Zehlendorf in Gedenken an Yehudi Menuhin

**Tempelhof - Schöneberg** (Seiten A 27 – A 34)

- 07) Zusätzliche Pilotphasen des Parkmanagements
- 08) Lange Nacht der Museen im Schöneberg Museum und Jugend Museum
- 09) Drei weitere Stolpersteine in Tempelhof-Schöneberg
- 10) Fotoausstellung „Was sonst noch geschah“

**Teil B**  
**Inhaltsverzeichnis (Seiten B I – B III)**

**B. a) Ostdeutsche Landsmannschaften u.ä.  
(Historisches Ostdeutschland und östliches Mitteleuropa)  
Seiten B 1 – B 8**

- 01) Termine der Mitgliedsverbände des Bundes der Vertriebenen
- 02) PREUSSEN-KURIER. Heimatnachrichten für Ost- und Westpreußen in Bayern. Ausgabe 2 / 2022 – 13. Jahrgang
- 03) 14.08.2022, Westpreußischer Gesprächskreis, Landsmannschaft Westpreußen e. V., Berlin: Die „Weißenhöher Himmelfahrt“ – eine erfolgreiche Tagung in Westpreußen.  
Mit Ute Breitsprecher, Reinhard M.W. Hanke und weiteren Teilnehmern aus den letzten Jahren.  
Mit Ute Breitsprecher und Reinhard M. W. Hanke
- 04) 09.10.2022: „Julianes Flucht von Westpreußen nach Berlin“. Ein Programm mit Musik von westpreußischen und Berliner Komponisten wie Theo Mackeben, Walter Kollo und anderen.  
Als „Juliane“: Annette Ruprecht, Gesang und Klavier
- 05) Tagesfahrten, Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin

**B. b) Landsmannschaftliche ostdeutsche  
Heimatkreise (Historisches Ostdeutschland und östl. Mitteleuropa)  
Seiten B 9 – B 20**

- 01) Bild-Bericht zur „30. Weißenhöher Himmelfahrt, 24. - 31. Juli 2021  
- In Arbeit -
- 02) Bild-Bericht zur „31. Weißenhöher Himmelfahrt, 21. - 28. Mai 2022  
- in Arbeit –
- 03) 11.09. - 18.09.2022, Heimatkreis Flatow. Sommertreffen
- 04) 10.09.2022: Treffen der Heimatgruppe Grenzmark / Heimatkreis Schneidemühl
- 05) Schneidemühler Heimatbrief, 4. Ausgabe, Juli / August 2022
- 06) Memeler Dampfboot. Die Heimatzeitung aller Memelländer. 174. Jahrgang, 20.07.2022, Nr. 7
- 07) Memeler Dampfboot. Die Heimatzeitung aller Memelländer. 174. Jahrgang, 20.06.2022, Nr. 6

**B. c) Vortragsveranstaltungen  
Seiten B 21 – B 35**

- 01) 22.08.2022, Westpreußisches Bildungswerk / Lm Westpreußen: Die Reichsstraße 1 von Potsdam bis Eydtkuhnen. Schwerpunkte Berlin und Königsberg. (Vortrag mit Lichtbildern).  
Referent: Jörn Pekrul, Berlin

- 02) 26.08.2022, AG Ostmitteleuropa: Potsdamer Konferenz 1945 – Das Ende für Ostdeutschland? Gab es Möglichkeiten zu einer Teilrevision? (Mit Medien).  
Referent: Dr. Jürgen W. Schmidt, Berlin
- 03) 24.08.2022, Deutsches Kulturforum östliches Europa in der Humboldt-Bücherei, Berlin-Tegel: »Pommern-Besucherschule« – Bazon Brock im Gespräch.  
Film und Gespräch mit Bazon Brock, Prof. Dr. Stephan Wolting und Prof. Dr. Monika Wolting im Rahmen der Reihe »Von Pommern nach Pomorze. Unterwegs in einem (fast) unbekanntem Land«
- 04) 30.08.2022, Landkartenhandlung Schropp: Mit BLOCHPLAN die Neumark entdecken: Von Klein Posemukel über New York zur Ernst-Thälmann-Siedlung
- 05) 17.09.2022, Gerhart-Hauptmann-Museum Erkner: Rose Ausländer. Ein jüdisches Leben in Gedichten und Musik
- 06) 17.09.2022, Gerhart-Hauptmann-Museum Erkner: E.T.A. Hoffmanns Berlin von Michael Bienert. Zum 200. Todestag von E.T.A. Hoffmann
- 07) 28.08.2022, Literaturhaus Berlin: »Im und um das Literaturhaus Berlin«  
Literarische Führung • Mit Sebastian Januszewski
- 08) 30.08.2022, Literaturhaus Berlin: »Joseph Roth: Rot und Weiß. Wanderer zwischen Städten«. Brown Bag Lunch • Mit Volker Breidecker, Michael Krüger und Hanns Zischler
- 09) 11.08.2022, Literarisches Colloquium Berlin: Der unbestechliche Blick des Felix Hartlaub. Kriegstagebuch und Attentatsroman. Fundsache Original Helmut Lethen und Matthias Weichelt im Gespräch
- 10) 17.09.2022, UTP Berlin: „SARS-CoV-2, das Virus, das unser Leben verändert hat.“ Prof. dr hab. Krzysztof Pyrc, Institution: Malopolska Zentrum für Biotechnologie, Jagiellonen Universität.
- 11) 06.09.2022, Topographie des Terrors: Speer und Er. Nürnberg – Der Prozess. Doku-Drama (Teil 2), Deutschland 2005, 90 Minuten, Regie: Heinrich Breloer, Gespräch zum Film mit: Dr. Heinrich Breloer (per Video zugeschaltet), Köln, und Andreas Mix, Berlin
- 12) 13.09.2022, Topographie des Terrors: Albert Speer. Das Ende einer Legende. Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Jörn Düwel, Hamburg, Dr. Isabell Trommer, Hamburg, und Prof. Dr. Jens-Christian Wagner, Weimar. Moderation: Dr. Martina Christmeier, Nürnberg
- 13) 31.08.2022, NS-Zwangsarbeit, Dokumentationszentrum: Zwangsarbeit in den Berliner Bezirken, Teil VII: Tempelhof-Schöneberg.  
NS-Zwangsarbeit auf dem Flughafen Tempelhof und in Mariendorf

**B. d) Ausstellungen usw. in Berlin und Umland**

**Seiten B 36– B 54**

- 01) Die Kunstwoche der Kommunalen Galerien Berlin
- 02) Kommunale Galerie Berlin-Wilmersdorf
- 03) Programme der Museen von Berlin Tempelhof-Schöneberg
- 04) Bezirkstouren in Tempelhof-Schöneberg ab Juli 2022

- 05)** 7.06.2022-13.11.2022, im Jugend-Museum Berlin-Schöneberg:  
Hey, was geht? Demokratie-Ausstellung.
- 06)** 06.04.2022-09.11.2022: „Unter Beobachtung - Fotografien der Stasi aus Tempelhof“
- 07)** 11.05.2022 – 25.09.2022, Topographie des Terrors,  
Sonderausstellung: Albert Speer in der Bundesrepublik. Vom Umgang mit deutscher Vergangenheit
- 08)** Brandenburg-Preußen Museum, Wustrau

**B. e) Ausstellungen usw. außerhalb des Raumes von Berlin**

**Seiten B 55 – B 84**

- 01)** 24.06. – 02.10.2022, Westpreußisches Landesmuseum Warendorf:  
Mit Merkbuch, Denkschrift, Kamera: Zwei Pioniere des Naturschutzes in Preußen“, Sonderausstellung
- 02)** 23.06.2022-02.10.2022, Ausstellung in Kooperation mit dem LWL-Museum für Naturkunde Münster:  
Vogelfänger, Venntüten und Plaggenstecher. Die Anfänge des Natur- und Landschaftsschutzes vor 100 Jahren
- 03)** 09.04.2022 - 16.10.2022, Ostpreußisches Landesmuseum, Lüneburg:  
Der Elch – Klischee und Wirklichkeit eines Symboltiers
- 04)** 13.07.2022, Kulturzentrum Ostpreußen im Deutschordensschloss Ellingen: Burgen im Deutschordensstaat Preußen. Foto-Bildkunst-Ausstellung von Mirosław Garniec u.a.
- 05)** 09.07.2022 – 26.02.2023, Schlesisches Museum, Görlitz:  
Porzellanland Schlesien. Sonderausstellung
- 06)** Einblicke ins Depot des Sudetendeutschen Museums
- 07)** Museum für Russlanddeutsche Kulturgeschichte in Detmold
- 08)** 11.12.2021 bis 25.09.2022, Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn: Ausstellung „Heimat. Eine Suche“
- 09)** 12.12.2021 - 09.10.2022: Hitler entsorgen. Vom Keller ins Museum. Ausstellungsrezension.  
Wien, Veranstalter Haus der Geschichte Österreich

**Teil C**  
**Inhaltsverzeichnis (Seiten C I – C II)**

<b>C. a) Berichte</b>	<b>Seiten C 1 – C 30</b>
-----------------------	--------------------------

- 01) Charta der deutschen Heimatvertriebenen: Feierstunde in Stuttgart
- 02) Krone-Bericht zum Brünner Versöhnungsmarsch
- 03) Brünner Pilgerweg der Versöhnung ohne TV-Interesse?
- 04) „Wir sind die Wegbereiter der Zukunft Europas“
- 05) 74. Bundestreffen der Südmährer in Geislingen

<b>C. b) Dokumentationen, Projekte, Diskussionen</b>	<b>Seite C 31</b>
--	-------------------

*Keine Berichte*

<b>C. c) Dokumentationen, Projekte, Diskussionen: Veränderung der Geschichtslandschaft durch Umbenennung von Straßen</b>	<b>Seite C 31</b>
--	-------------------

*Die Dokumentation „Straßenumbenennungen“ wird zurzeit für eine gesonderte Veröffentlichung bearbeitet.*

Dieses Thema finden Sie jetzt auf unseren Leitseiten:

Von der Geschichtsklitterung zur Geschichtsfälschung:  
Straßenumbenennungen für eine andere Republik, für eine andere  
Gesellschaft – für ein anderes Volk?

Das Beispiel Steglitz-Zehlendorf in Berlin: Paul von Hindenburg, Max von  
Gallwitz, Georg Maercker

[http://www.westpreussen-berlin.de/AWR-  
Leitseiten/20200810\\_Leitseiten\\_Geschichtslandschaft\\_Strassen\\_Gede-  
nktafeln\\_%20Ehrengraeber.pdf](http://www.westpreussen-berlin.de/AWR-Leitseiten/20200810_Leitseiten_Geschichtslandschaft_Strassen_Gedenktafeln_%20Ehrengraeber.pdf)

**Der Komplex „Gedenktafel für Hugo Conwentz“ ist in Arbeit.**

<b>C. d) Ehrungen, Gedenken, Nachrufe</b>	<b>Seiten C 32 – C 35</b>
---	---------------------------

- 01) Vor 50 Jahren starb Richard Graf Coudenhove-Kalergi, der „Vater Europas“
- 02) Räuber Hotzenplotz wird Sechzig
- 03) Ein Gedenkstein für Perathoner
- 03) Ein Gedenkstein für den letzten deutschen Bürgermeister von Bozen, Julius Perathoner

**C. e) Beiträge zur geschichtlichen und geographischen Landeskunde**  
**Seiten C 36 – C 46**

- 01)** Grenzgänger Nr. 110 mit Beilage
- 02)** Neutitschein: Archäologen entdeckten Überreste einer mittelalterlichen Küche
- 03)** Kurtatsch im Südtiroler Unterland stellt sich offen seiner Geschichte

**Teil D**  
**Inhaltsverzeichnis (Seiten D I – D XIII)**

<b>D. a) Berichte von Fachtagungen</b>	<b>Seiten D 1 – D 5</b>
--	-------------------------

- 01)** 12.05.2022 - 13.05.2022, Freiburg, BMBF-Forschungsverbund „Das umstrittene Erbe von 1989“, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg / Universität Leipzig:  
Bruchzonen der Transformation. Interdisziplinäre Perspektiven auf die Folgen von Wandel und Zusammenbruch vom 19. bis zum 21. Jahrhundert

<b>D. b) Tagungen u.ä.</b>	<b>Seiten D 6 – D 182</b>
----------------------------	---------------------------

- 01)** 31.05.2022 - 31.08.2022, Berlin, Veranstalter HiKo\_21 / Europa-Universität Viadrina:  
Berlins Weg in die Moderne. Eine Stadt am Schnittpunkt kolonialer Warenströme und Sehnsüchte (1763–1918)
- 02)** 17.08.2022 - 18.08.2022, 14471 Potsdam, Veranstalter Militärgeschichtliches Museum Flugplatz Berlin-Gatow, Veranstaltungsort Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften: Warum Luftstreitkräfte? Aufbau, Einsatz und Bedeutung eines politischen Instruments vom 19. Jh. bis heute
- 03)** 19.08.2022, Berlin, Veranstalter Historische Kommission zu Berlin e. V. in Kooperation mit der Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Veranstaltungsort Zentral- und Landesbibliothek Berlin: Berlin entdecken. Die Bestände der Zentral- und Landesbibliothek (ZLB) zur Erforschung der Geschichte Berlins
- 04)** 24.08.2022 - 26.08.2022, 10178 Berlin, Veranstalter Museumsakademie Joanneum, Veranstaltungsort Berlin: Berlin. Was gibt es Neues?
- 05)** 31.08.2022, Veranstalter Deutsche Gesellschaft e.V., Veranstaltungsort Neue Synagoge Berlin, gefördert durch Bundesministerium des Innern und für Heimat:  
Eine besondere Einwanderungsgeschichte: Migration und Integration jüdischer Einwanderer in Deutschland nach 1990
- 06)** 31.08.2022-03.09.2022, Veranstalter Kommission „Geschichte der Kartographie“ der Deutschen Gesellschaft für Kartographie und die D-A-CH-Arbeitsgruppe für Kartographiegeschichte (Staatsbibliothek zu Berlin-PK): 20. Kartographiehistorisches Colloquium Berlin 2022
- 07)** 27.08.2022 - 28.08.2022, Veranstalter Deutsche Gesellschaft e. V., in Berlin:  
Danzig – Berlin: Eine vergessene Beziehungsgeschichte

- 08) 28.08.2022 - 31.08.2022, Halle/Saale, Veranstalter Interdisziplinäres Zentrum für Pietismusforschung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Zusammenarbeit mit der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus und den Franckeschen Stiftungen zu Halle/Saale:  
Reisen und Religion im (langen) 18. Jahrhundert
- 09) 07.09.2022 - 11.09.2022, Veranstalter Deutsches Polen-Institut Darmstadt, in Darmstadt:  
Das Erbe der Diktaturen – Polen, Deutschland und die östlichen Nachbarn (Sommerakademie 2022)
- 10) 08.09.2022 - 10.09.2022, Veranstalter Tallinn City Archives, Tallinn – Academia Baltica, Lübeck – Aue-Stiftung, Helsinki – Nordeuropa-Institut, Humboldt Universität zu Berlin – International Center for Interdisciplinary Studies, Uniwersytet Szczeciński, Szczecin (Tallinn City Archives):  
Das Ende des Großen Nordischen Kriegs 1721 – eine Wende im Ostseeraum, aber wohin?
- 11) 15.07., 10.09., 17.09., und 01.10.2022, St. Marienkirche in Bergen auf Rügen, Vortragsreihe:  
„Frauenklöster und Damenstifte“ in der St. Marienkirche in Bergen auf Rügen
- 12) 14.09.2022 - 17.09.2022, Veranstalter Arbeitskreis für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa e.V. (ARKUM), in Mittelalterliches Kriminalmuseum, Rothenburg ob der Tauber:  
Recht macht Landschaft
- 13) 16.09.2022 - 17.09.2022, Veranstalter Internationales Zentrum für interdisziplinäre Studien der Universität Szczecin in Kulice, Polen:  
Deutschland, Polen und die Ostsee nach dem Zweiten Weltkrieg
- 14) 19.09.2022 - 20.09.2022, Veranstalter Polnische Historische Mission an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (Nikolaus-Kopernikus-Universität Thorn / Toruń) – Dr. Renata Skowrońska, Haus des Deutschen Ostens (HDO) in München – Prof. Dr. Andreas Otto Weber, Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń, Institut für Geschichte und Archivkunde, Lehrstuhl für Geschichte der skandinavischen Länder sowie Mittel- und Osteuropas – Prof. Dr. Andrzej Radzimiński, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Philosophische Fakultät, Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte – Prof. Dr. Helmut Flachenecker, Dr. Lina Schröder, Universität Potsdam, Historische Institut, Professor für Allgemeine Geschichte der Frühen Neuzeit – Prof. Dr. Matthias Asche. Die Tagung wird in Verbindung mit dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ veranstaltet:  
"Jeder hat das Recht, jedes Land, einschließlich seines eigenen, zu verlassen [...]"
- 15) 19.09.2022 - 22.09.2022, Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands e.V. (VHD), Ausrichter Universität Leipzig, in Leipzig:  
54. Deutscher Historikertag "Fragile Fakten"

- 16)** 21.09.2022 - 23.09.2022, 06110 Halle (Saale), Veranstalter AG Landesgeschichte im Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands (VHD) in Kooperation mit dem Institut für Landesgeschichte am Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) (Prof. Dr. Oliver Auge und Prof. Dr. Michael Hecht), Veranstaltungsort Franckesche Stiftungen:  
Jenseits von Ideologie und Borniertheit? Zum Verhältnis von Landesgeschichte und Heimatgeschichte (19. bis 21. Jahrhundert)
- 17)** 21.09.2022 - 23.09.2022, Veranstalter Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V. (MVNB) / Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE), Ausrichter Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE), Veranstaltungsort Oldenburg:  
Musealisierung von Heimatstuben und Heimatsammlungen der Flüchtlinge, Vertriebenen und Aussiedlern
- 18)** 21.09.2022 – 24.09.2022, Veranstalter Verband der deutschen Slavistik (Ruhr-Universität Bochum):  
Slavistiktag 2022
- 19)** 22.09.2022 - 23.09.2022, Frankfurt am Main, Veranstalter Friedhof der Märzgefallenen in Kooperation mit der Bundesarchiv-Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte, dem Historischen Museum Frankfurt und der KulturRegion FrankfurtRheinMain:  
Die Revolution 1848/49: Wie nach 175 Jahren den Meilenstein der Demokratiegeschichte vermitteln?
- 20)** 23.09.2022 – 25.09.2022, in Zitadelle Jülich, Deutsche Gesellschaft für Festungsforschung:  
Die Festung im Ernstfall: Belagerungen in Theorie und Praxis
- 21)** 23.09.2022 - 25.09.2022, Veranstalter Studiengang Grund- und Vorschulpädagogik in deutscher Sprache an der Lucian-Blaga-Universität Hermannstadt/ Sibiu:  
Kultur - Sprache - Bildung. Tradition und Transition im deutschsprachigen Bildungswesen in Siebenbürgen
- 22)** 26.09.2022 - 27.09.2022, Mainz, Veranstalter Christina Abel (Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz/Universität des Saarlandes), Giuseppe Cusa (Universität Siegen):  
Heinrich VII. und das Reich nördlich der Alpen
- 23)** 28.09.2022 - 01.10.2022, Nationalmuseum Stettin /Muzeum Narodowe w Szczecinie (Arbeitskreis deutscher und polnischer Kunsthistoriker und Denkmalpfleger), Ausrichter Arbeitskreis deutscher und polnischer Kunsthistoriker und Denkmalpfleger, Veranstaltungsort Nationalmuseum Stettin /Muzeum Narodowe w Szczecinie:  
Das Museum in Mitteleuropa als Ort von Spannungen, als Konfliktfeld und Dialograum. Dinge – Akteure – Räume

- 24)** 28.09. - 01.10.2022, Kommission für Geschichte und Kultur der Deutschen in Südosteuropa e. V., Tübingen, Mathias Beer; Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Kurt Scharr; Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas an der LMU München, Florian Kühner-Wielach; Forschungsinstitut für Geisteswissenschaften Hermannstadt, Rumänische Akademie der Wissenschaften, Rudolf Gräf; in Kooperation mit der Babeş-Bolyai-Universität Klausenburg und der Lucian-Blaga-Universität Hermannstadt, in Sibiu / Hermannstadt:  
Zwischen Bollwerk und Brücke? Der habsburgische Südosten Europas – Kultur-Raum-Konzepte seit dem 18. Jahrhundert
- 25)** 29.09.2022 - 30.09.2022, Veranstalter Archiv für Sozialgeschichte (Friedrich-Ebert-Stiftung), in Berlin:  
Rechtsextremismus nach 1945
- 26)** 04.10.2022 - 05.10.2022, Veranstalter AK Politik und Religion (DVPW) (Bildungszentrum Kloster Banz), Ausrichter Bildungszentrum Kloster Banz: Religion und Politik in Europa und der Europäischen Union: Immer noch das "Christliche Abendland"?
- 27)** 05.10.2022 – 07.10.2022, Veranstalter Prof. Dr. Lukas Bormann, Fachbereich Ev. Theologie; Prof. Dr. Manfred Gailus, Zentrum für Antisemitismusforschung (Philipps Universität Marburg; TU Berlin), Ausrichter Philipps Universität Marburg; TU Berlin:  
Otto Dibelius (1880 bis 1967). Neue Forschungen zu einer protestantischen Jahrhundertfigur
- 28)** 06.10.2022 - 07.10.2022, Veranstalter Arbeitsbereich Geschichte und ihre Didaktik, Bergische Universität Wuppertal, Veranstaltungsort Wuppertal: Digitales historisches Lernen?! – Empirische Perspektiven auf die digitale Geschichtskultur
- 29)** 07.10.2022, Veranstalter Centre de Recherches et d'Etudes Germaniques (CREG), Université Paul-Valéry, Montpellier 3:  
Auf der Suche nach einer europäischen Identität? Mechanismen, Konzepte und Transfer eines kulturellen Erbes und seines kommunikativen Aushandlungsprozesses
- 30)** 12.10.2022 - 12.10.2022, Berlin, Veranstalter Deutsche Gesellschaft e.V.: Initiative ergreifen – Antisemitismus bekämpfen
- 31)** 12.10.2022 - 12.10.2022, 01099 Dresden, Veranstalter Dokumentationsstelle Stiftung Sächsische Gedenkstätten/Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt, Veranstaltungsort Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden, gefördert durch Bundesstiftung Aufarbeitung / Auswärtiges Amt: Sowjetische Militärtribunale (SMT) und Sicherheitsorgane in der SBZ/DDR und Österreich
- 32)** 13.10.2022 - 15.10.2022, Veranstalter Junges Forum für Sammlungs- und Objektforschung / Justus-Liebig-Universität Gießen, Veranstaltungsort Hermann-Hoffmann-Akademie der Justus-Liebig-Universität, Gießen  
Ein kritischer Blick zurück: Provenienzforschung in Sammlungen und Museen

- 33) 14.10.2022 - 15.10.2022, Veranstalter Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg und Rudolstädter Arbeitskreises zur Residenzkultur  
Veranstaltungsort Residenzschloss Mergentheim, Bad Mergentheim:  
Residenz Mergentheim – Schloß und Stadt des Deutschen Ordens
- 34) 19.10.2022 - 22.10.2022, Veranstalter Jagellonen-Universität Krakau,  
Pädagogische Universität Krakau: War and Diversity Beyond the  
Battlefield: Cultural Encounters in the Polish Lands 1914–1923
- 35) 21. bis 22.10.2022, Veranstalter Westpreußische Gesellschaft  
/ Landsmannschaft Westpreußen e. V. Münster / Westf., in Warendorf:  
Die Gründung Westpreußens nach der Ersten Teilung Polens 1772.  
Wissenschaftliches Symposium
- 36) 21.10.2022 – 23.10.2022, in Lübeck: Kulturwerk Danzig e. V. / Danziger  
Naturforschende Gesellschaft / XLII. Forum Gedanum
- 37) 27.10.2022, Veranstalter The Institute of Lithuanian History (Vilnius), the  
Herder-Institute (Marburg), and the Nordost-Institut (IKGN e.V., Lüneburg)  
in cooperation with the Collaborative Research Centre 138 “Dynamics of  
Security” (Marburg/Gießen):  
Conflict and Security in the Baltic Sea Region in Historical Perspective
- 38) 28.10.2022 - 29.10.2022, Veranstalter Kulturreferat für (Nieder)Schlesien,  
Kulturreferat für Oberschlesien, in Görlitz: Schlesien/Śląsk/Slezsko –  
Grenzüberschreitende Forschung
- 39) 01.11.2022 - 02.11.2022, Veranstalter Institut für Landesgeschichte am  
Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, in Halle  
(Saale): Umsiedlung und die Ordnung des Raumes.  
Bevölkerungsverschiebungen in landeshistorischer und vergleichender  
Perspektive
- 40) 03.11.2022 - 04.11.2022, Veranstalter Geschichte & Zukunft  
Wissenschaftsplattform, in Berlin: Wie grün war das Völkische?
- 41) 03.11.2022 - 04.11.2022, Hochschule für Bildende Künste Dresden  
(Forschungsprojekt "Kunst am Bau"). Ausrichter Forschungsprojekt  
"Kunst am Bau". Veranstaltungsort Güntzstraße 34 in Dresden:  
"Wandbilder Entstehung – Überlieferung – Erhaltung" Tagung des  
Forschungsprojektes "Kunst am Bau"
- 42) 04.11.2022, ICOM Deutschland:  
ICOM Deutschland Jahrestagung: "Museen verändern"
- 43) 07.11.2022 - 08.11.2022, Stuttgart, Veranstalter Kooperationsverbund  
KulturWissen vernetzt ([www.alltagskultur.info/kulturwissen](http://www.alltagskultur.info/kulturwissen)) in  
Kooperation mit der Kommission Sachkulturforschung und Museum der  
Deutschen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft  
(Landesmuseum Württemberg):  
Wozu sammeln? Zur Neuverhandlung einer musealen Kernaufgabe
- 44) 09.11.2022 - 10.11.2022, Veranstalter Antonin Dubois, Corentin Marion,  
Benoit Vaillot, Université de Strasbourg / Straßburg im Elsass:  
Die Geschichte des Kaiserreichs erneuern? Kritische Perspektiven auf das  
Deutsche Reich (1871–1918)

- 45)** 09.11.2022 - 11.11.2022, Veranstalter Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg (in Kooperation mit dem Leo Baeck Institute New York):  
Deutsch-jüdische Geschichte und Gegenwart: Herausforderungen und Perspektiven am Beginn des 21. Jahrhunderts
- 46)** 10.11.2022 - 12.11.2022, Veranstalter research unit History of Art of the Institute for Habsburg and Balkan Studies of the Austrian Academy of Sciences and Institute for Art History of the Czech Academy of Sciences, Ausrichter Research Unit for History of Art of the Institute for Habsburg and Balkan Studies of the Austrian Academy of Sciences, Veranstaltungsort Vienna, Research Unit for History of Art of the Institute for Habsburg and Balkan Studies of the Austrian Academy of Sciences:  
Acting Institutions: Agents, Actors, And Authorities in Modern Architecture (Between the 1890s and 1930s)
- 47)** 11.11.2022 - 12.11.2022, Veranstalter Internationale Jacob-Böhme-Gesellschaft e.V., Veranstaltungsort Johannes-Wüsten-Saal der Görlitzer Sammlungen, Görlitz:  
Jacob Böhmes „De Signatura Rerum“ (1622)
- 48)** 17.11. - 18.11.2022, Historische Kommission zu Berlin / Hiko 21:  
HiKo\_21 – Nachwuchsforum zur Preußischen Geschichte – 2022
- 49)** 17.11.2022 - 18.11.2022, Veranstalter Institut für Zeitgeschichte, Universität Innsbruck:  
Freiheit und Sicherheit. Die KSZE und das Ende des Kalten Krieges (1986–1989)
- 50)** 27.11.2022 - 29.11.2022, Veranstalter POLIN Museum of the History of Polish Jews, Warsaw; Polish Center for Holocaust Research, Polish Academy of Sciences, Warsaw; State Museum at Majdanek – The German Nazi Concentration and Extermination Camp (1941-1944), Lublin; The Center for Holocaust Studies at the Leibniz Institute for Contemporary History, Munich-Berlin; United States Holocaust Memorial Museum, Washington D.C., Veranstaltungsort POLIN Museum of the History of Polish Jews, Warsaw:  
Jews Operation Reinhardt and the Destruction of Polish
- 51)** 17.11.2022 - 19.11.2022, Veranstalter Cité de l'architecture et du patrimoine / École pratique des hautes études (HISTARA EA 7347) / École nationale supérieure d'architecture de Lyon (LAURé EVS 5600), Paris:  
"Les concours d'architecture en Europe (XVe–XXIe siècles): un état des lieux"
- 52)** 24.11.2022 - 26.11.2022, Veranstalter International Center for Interdisciplinary Studies of the University of Szczecin in Kulice, Poland, Veranstaltungsort International Center for Interdisciplinary Studies of the University of Szczecin in Kulice, Poland, gefördert durch Interreg V A Programme of Cooperation Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Poland within the scope of the goal "European Territorial Cooperation" of the European Regional Development Fund (ERDF). Project Number – INT198:

Perceptions of the multicultural heritage of the Baltic borderlands  
in the 19th and 20th centuries

- 53)** 03.12.2022, Staatliches Kreisarchiv in Eger und die Stadt Eger / Cheb (Mag. Karel Halla):  
Internationale Tagung im Rahmen des 700-jährigen Jubiläums der Verpfändung der Stadt und des Landes Eger
- 54)** 06.12.2022, Veranstalter Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung – Institut der Leibniz-Gemeinschaft, in Marburg / Lahn:  
Zwischen Himmelreich und Soljanka – Esskulturen im östlichen Europa
- 55)** 07.12.2022 - 08.12.2022, Halle (Saale), Veranstalter Prof. Dr. Ottfried Fraise, Seminar für Judaistik / Jüdische Studien; Jakob Ole Lenz (M. A.), Lehrstuhl für politische Theorie und Ideengeschichte, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA):  
Europäische Aufklärungen und "rassistische" Abwertung: Analysen und Reaktionen jüdischer Denker
- 56)** 19.02.2023 – 17.09.2023, Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń, Ermland-Masuren-Universität Olsztyn, Jagiellonen-Universität Kraków, Tadeusz-Manteuffel-Institut für Geschichte der Polnische Akademie der Wissenschaften: Nikolaus-Kopernikus-Weltkongress anlässlich des 550. Geburtstags des großen Astronomen
- 57)** 15.03.2023, Veranstalter Higher School of Economics, Moscow; German Historical Institute Moscow:  
Languages and Professions in the “Long” Eighteenth-Century Russia
- 58)** 12.04.2023 - 14.04.2023, Berlin, Veranstalter Stiftung Berliner Mauer, Fachgebiet Städtebauliche Denkmalpflege und urbanes Kulturerbe der Technischen Universität Berlin:  
Orte des Ankommens. Lager, Unterkünfte und Siedlungen für Geflüchtete in Europa seit 1945. Architekturen, Wandel, Erinnerung
- 59)** 01.06.2023 - 03.06.2023, Veranstalter National Library of Latvia, Riga, Faculty of Theology of the University of Latvia, Francke Foundations in Halle, Interdisciplinary Centre for Pietism Research at the Martin-Luther-University Halle-Wittenberg, Veranstaltungsort National Library of Latvia, Riga:  
Mission Baltikum? Hallescher Pietismus und Herrnhutertum in den baltischen Territorien im langen 18. Jahrhundert
- 60)** 23.11.2023 – 25.11.2023, Veranstalter Interdisziplinäres Zentrum für Pietismusforschung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Franckesche Stiftungen zu Halle, Bucknell University Lewisburg, Moravian Archives Bethlehem, Evangelisch-Theologische Fakultät der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Herrnhuter Brüdergemeine (Franckesche Stiftungen zu Halle), Ausrichter Franckesche Stiftungen zu Halle:  
Hallescher und Herrnhuter Pietismus im globalen Kontext: Theologien und Praktiken – Strategien und Konflikte

- 61)** 02.12.2022 - 03.12.2022, Veranstalter Universität Lodz, Institut für Germanistik, in Łódź  
Deutsch-polnische Filmbegegnungen im 21. Jahrhundert
- 62)** 27.02.2023 - 28.02.2023, Veranstalter GWZO Leipzig und Kunsthistorisches Institut, Tschechische Akademie der Wissenschaften (ÚDU), Prag, in Prag:  
Kulturerbe? Territoriale und nationale Sicht auf die Denkmale Böhmens im 19. und frühen 20. Jahrhundert
- 63)** 24.03.2023 - 26.03.2023, Veranstalter Internationales Heritage-Zentrum, Bauhaus-Universität Weimar, Veranstaltungsort Bauhaus-Universität Weimar: Kultur-Erbe-Aneignung
- 64)** 31.03.2023 - 02.04.2023, Veranstalter British Association for Slavonic and East European Studies (BASEES), Veranstaltungsort University of Glasgow, in Glasgow, United Kingdom:  
2023 Annual Conference of the British Association for Slavonic and East European Studies (BASEES)
- 65)** 21.04.2023 - 22.04.2023, Veranstalter Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Reformationsgeschichtliche Forschungsbibliothek Wittenberg (RFB), Veranstaltungsort Stiftung LEUCOREA in Lutherstadt Wittenberg:  
Das Universitätssterben um 1800
- 66)** 16.05.2023 - 18.05.2023, Veranstalter Forum Vormärz Forschung e.V. (FVF), Bielefeld / Institut für soziale Bewegungen (ISB) der Ruhr-Universität Bochum, Bochum / Archiv der deutschen Frauenbewegung (AddF), Kassel / Historisches Museum Frankfurt, Frankfurt am Main / Bundesarchiv-Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte, Rastatt, in Frankfurt am Main:  
Die Modernität von 1848/49
- 67)** 25.05.2023 - 26.05.2023, Veranstalter Daniel Baric (Sorbonne Université) und Emmanuelle Terrones (Université de Tours), in Tours:  
Der Balkan: ein Labor für transnationale Literaturen?
- 68)** 09.06.2023 – 10.06.2023, Veranstalter Tobias Boestad (La Rochelle University) Philipp Höhn (University of Halle-Wittenberg) Amicie Pelissie du Rausas (La Rochelle University), Pierre Prétou (La Rochelle University) (La Rochelle University), Ausrichter La Rochelle University, in F 17000 La Rochelle:  
The Hanse and the Atlantic 1300–1500: actors, trade, and conflicts

### A. Besprechungen

01) John V. Jensen: Deutsche auf der Flucht. (mit zahlreichen Abb., vor allem in SW). (Aarhus) Aarhus University Press / FLUGT – Refugee Museum of Denmark [2022]. 116 Seiten. ISBN 978-87-7219-3. DKK 80,00.

*Rezensent: Reinhard M. W. Hanke, Berlin*

02) Rudi Zülch: Ein Leben auf Reisen. Der Schriftsteller A. E. Johann. Herausgegeben von der A.E. Johann-Gesellschaft e. V. (mit zahlreichen zum Teil mehrfarbigen Abbildungen).

Gifhorn/Oerrel: Calluna-Verlag 2021. 335 Seiten.

ISBN 978-3-944946-17-7. € 24,90.

*Rezensent: Reinhard M. W. Hanke, Berlin*

### B. Besprechungen in Arbeit

01) Handbuch Landesgeschichte. (43 Abb., darunter einige mehrfarbige Abb.). Hrsg. von Werner Freitag, Michael Kißener, Christine Reinle und Sabine Ullmann.

(Berlin) De Gruyter Oldenbourg. (2018). XII, 706 Seiten. = de Gruyter Reference.

Gebunden ISBN 978-3-11-035411-9. € 99,95.

*Rezensent: Prof. Dr. Grischa Vercamer, Berlin/Chemnitz*

02) Manfred Kittel: Stiefkinder des Wirtschaftswunders? Die deutschen Ostvertriebenen und die Politik des Lastenausgleichs (1952 bis 1975). (Düsseldorf) Droste Verlag 2020. 671 Seiten.

= Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien. Band 182. ISBN 978-3-7700-5349-0. € 68,00.

*Rezensent: Reinhard M. W. Hanke, Berlin*

03) Peter Bahl: Belastung und Bereicherung. Vertriebenenintegration in Brandenburg ab 1945.

(Berlin) Berliner Wissenschaftsverlag (2020). XVII, 1.718 Seiten.

= Bibliothek der brandenburgischen und preußischen Geschichte. Im Auftrag des Brandenburgischen Hauptarchivs und der Historischen Kommission zu Berlin herausgegeben von Mario Glauert und Michael Wildt. Band 17.

ISBN Print 978-3-8305-5016-7. € 125,00.

ISBN E-Book 978-3-8305-4186-8. Freier Zugang. € 0,00.

*Rezensent: Reinhard M. W. Hanke, Berlin*

### C. Zur Besprechung in der Redaktion eingegangen

- 01)** Ziko van Dijk: Wikis und die Wikipedia verstehen. Eine Einführung. (13 Abb., 18 Tab.). (Bielefeld) [transcript] (2021). 338 Seiten.  
ISBN 978-3-8376-5645-9. € 35,00.  
E-Book (EPUB) Open Access PDF-ISBN 978-3-8394-5694-3. € 38,99?
- 02)** Herma Kennel: Als die Comics laufen lernten. Der Trickfilmpionier Wolfgang Kaskeline zwischen Werbekunst und Propaganda. (zahlreich SW-Abb. im Text, 10 Farbfotos auf 8 Farbtafeln im Anhang) (Berlin) be:bra Verlag (2020). 240 Seiten. ISBN 978-3-89809-176-2. Euro 24,00.
- 03)** Steffen Reiche: Tief träumen und hellwach sein. Politiker und Pfarrer mit Leidenschaft. Ein autobiografischer Essay. (22 SW-Fotos im Text). (Bonn) Dietz (2020). 261 Seiten. ISBN 978-3-8012-0461-7. € 24,00.
- 04)** Handbuch qualitative und visuelle Methoden der Raumforschung. (zahlreiche Abbildungen, Tabellen).  
Hg. von Anna Juliane Heinrich, Séverine Marguin, Angela Million, Jörg Stollmann.  
Bielefeld: Transcript Verlag (2021). 464 Seiten. = utb. Band 5582.  
Print-ISBN 978-3-8252-5582-4. € 29,90.  
PDF-ISBN 978-3-8385-5582-9.
- 05)** Judith Heß: Europäisierung des Gedenkens? Der Erste Weltkrieg in Deutschen und britischen Ausstellungen. (15 SW-Abbildungen). (Bielefeld) transcript (2021). 356 Seiten.  
Print-ISBN 978-3-8376-5619-0. € 60,00.  
PDF-ISBN 978-3-8394-5619-4. € 59,99.
- 06)** Nicht nur Bauhaus. Netzwerke der Moderne in Mitteleuropa / Not just Bauhaus. Networks of Modernity in Central Europe. Herausgegeben von Beate Störtekuhl und Rafał Makala. (mit zahlreichen schwarz-Weißen und mehrfarbigen Abb.). (Berlin / Boston) de Gruyter/Oldenbourg (2020). 400 Seiten.  
= Schriften des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa. Band 77. ISBN 978-3-11-065876-7. € 59, 59.
- 07)** Christofer Herrmann / Kazimierz Pospieszny / Ernst Gierlich (Hrsg.): Spiegel der Fürstenmacht. Residenzbauten in Ostmitteleuropa im Spätmittelalter – Typen, Strukturen, Ausschmückung. (zahlreiche Farbfotos, zahlreiche mehrfarbige und einfarbige Abb.). (Bonn) Kulturstiftung der Vertriebenen (1921). 289 Seiten.  
ISBN 978-3-88557-243.5. € 24,90.

- 08)** Preußenland. Jahrbuch der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung und der Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens. Mitteilungen aus dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz.12 (2021). (mit 6 Abb.). (Osnabrück) fibre (2021). 160 Seiten. ISSN 0032. ISBN 978-3-944870-77-9. € 29,80.
- 09)** Christhardt Henschel (Hg.): Ostpreußens Kriegsbeute. Der Regierungsbezirk Zichenau 1939 – 1945. (19 SW-Abbildungen im Text). (Osnabrück) fibre (2021). 416 Seiten.  
= Einzelveröffentlichungen des Deutschen Historischen Instituts Warschau.42.  
ISBN 978-3-944870-75-5. € 58,00
- 10)** Arno Mentzel-Reuters und Stefan Samerski (Hg.). Castrum sanctae Mariae: Die Marienburg als Burg, Residenz und Museum. (mit 102 Abb.). Göttingen: V & R Unipress 2019. 505 Seiten.  
= Vestigia Prussica. Forschungen zur Ost- und Westpreußischen Landesgeschichte. Band 1. ISBN 978-3-8471-0883-2. € 59,99.
- 11)** Matthias Barelkowski und Christoph Schutte (Hg.): Neuer Staat, neue Identität? Deutsch-polnisch-jüdische Biografien in Polen nach 1918. (5 Abb.). (Osnabrück) fibre (2021). 347 Seiten.  
= Polonica-Germanica. Schriften der Kommission für die Geschichte der Deutschen in Polen e. V. 12. ISBN 978-3-944870-74-8. € 39,80.
- 12)** Bernhard Jähmig: Zum Innenleben des Deutschen Ordens in Preußen. Ergänzte Beiträge zum 80. Geburtstag in Auswahl (mit 28 Abb., Karten und Tafeln). Münster/Westf.: Nicolaus-Copernicus-Verlag 2021. – XX, 412 Seiten.  
= Quellen und Darstellungen zur Geschichte Westpreußens. Nr. 45. ISBN 978-3-924238-60-5.- € 18,00 (+ Versandkosten über Wolbeck).
- 13)** Rudi Zülch: Ein Leben auf Reisen. Der Schriftsteller A. E. Johann. Herausgegeben von der A.E. Johann-Gesellschaft e. V. (mit zahlreichen zum Teil mehrfarbigen Abbildungen). Gifhorn/Oerrel: Calluna-Verlag 2021. 335 Seiten. ISBN 978-3-944946-17-7. € 24,90.
- 14)** Wolfram Euler und Konrad Badenheuer: Sprache und Herkunft der Germanen. Rekonstruktion des Frühgermanischen vor der Ersten Lautverschiebung (1 mehrfarbige Karte). 2., überarbeitete Auflage. Berlin / London: Verlag Inspiration UN Limited 2021. 271 Seiten. ISBN 978-3-945127-278. € 89,00.

- 15) Wolfram Euler: Das Westgermanische von der Herausbildung im 3. bis zur Aufgliederung im 7. Jahrhundert. Analyse und Rekonstruktion. (vier Abbildungen). London / Berlin: Verlag Inspiration Un Limited 2013. 244 Seiten. ISBN 978-3-9812110-7-8. € 49,00.
- 16) Malgorzata Popiolek-Roßkamp: Warschau. Ein Wiederaufbau, der vor dem Krieg begann. (198 SW-Abb. im Text, 85 Farb-Abb. im Anhang auf den Seiten 401 bis 464). (Paderborn) Brill Schöningh 2021. XI, 464 Seiten.  
= Fokus. Neue Studien zur Geschichte Polens und Osteuropas.  
Publikationsreihe des Zentrums für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften. Band 1.  
ISSN 2698-5020.  
ISBN 978-3-506-70424-5 (hardback);  
ISBN 978-3-657-70424-8 (e-book).  
€ 129,00.
- 17) Gabriel Berger: Der Kutscher und der Gestapo-Mann. Berichte jüdischer Augenzeugen der NS-Herrschaft im besetzten Polen in der Region Tarnów (mit zahlreichen SW-Abbildungen). (Berlin) Lichtig Verlag (2018). 171 Seiten. ISBN 978-3-929905-39-7. € 14,90.
- 18) John V. Jensen: Deutsche auf der Flucht. (mit zahlreichen Abb., vor allem in SW). (Aarhus) Aarhus University Press / FLUGT – Refugee Museum of Denmark [2022]. 116 Seiten. ISBN 978-87-7219-3. DKK 80,00.
- 19) Jahrbuch Polen 2021. Band 32: Oberschlesien. Herausgegeben vom Deutschen Polen-Institut Darmstadt. Wiesbaden: Harrassowitz 2021. 294 Seiten. (zahlreiche mehrfarbige und SW-Abbildungen), ISSN 1863-0278. ISBN 978-3-447-11618-3. Einzelbezieher € 15,00; im Abonnement 13,50.
- 20) Dieter Heckmann: Amtsträger des Deutschen Ordens / Dostojnicy zakonu niemieckiego. (2 Kartenskizzen auf den Umschlaginnenseiten). Torun: TNT [Towarzystwo Naukowe w Toruniu] 2020. 616 Seiten.
- 21) Astrid Bartel: Des Lebens ungeteilte Freude. Erzählungen. (Norderstedt: BoD Book on Demand 2022). 396 Seiten. ISBN 978-3-7557-1708-9. € 14,90. ISBN 978-83-65127-60-0.
- 22) Historisch Ostdeutsche Gedenktage 2019. Persönlichkeiten und Historische Ereignisse. (zahlreiche SW-Abbildungen). (Bonn) Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen (2021). 248 Seiten. ISBN 978-3-88557-247-3. € 9,80.

Historisch Ostdeutsche Gedenktage 2020. Persönlichkeiten und Historische Ereignisse. (zahlreiche SW-Abbildungen). (Bonn) Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen (2021). 240 Seiten. ISBN 978-3-88557-248-0. € 9.80.

Historisch Ostdeutsche Gedenktage 2021. Persönlichkeiten und Historische Ereignisse. (zahlreiche SW-Abbildungen). (Bonn) Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen (2021). 256 Seiten. ISBN 978-3-88557-250-3. € 9.80.

- 23)** Złotów 1370 – 2020. 650-lecie miasta. Opracował [Bearbeiter] Joachim Zdrenka. (zahlreiche SW-Abbildungen im Text, mehrfarbiger Stadtplan von 1805 im Anhang). (Toruń) adam marszałek (2020). 573 Seiten. ISBN 978-83-8180-376-2; ISBN 978-83-950240-5-4. Złoty 100.00.

<b>D. d) Zeitschriftenschau</b>
---------------------------------

<b>Seiten D 196– D 217</b>
----------------------------

**01) Historische Zeitschrift 315 (2022) 1**

**02) Geschichte und Region / Storia e regione 31 (2022), 1**

**03) Hémecht 74 (2022), 2**

**04) Blätter für deutsche und internationale Politik 67 (2022), 8**

**05) zeitgeschichte 49 (2022), 1**

## Teil E

### Vorbemerkung der Redaktion des AWR zur Berichterstattung der Zeitschrift „Unser Mitteleuropa“:

Weder „Fakten-Darstellung“ noch Sprache von Putin (über die Regierung der Ukraine: „Drogenbande“, „Nazis“) und von Lawrow gefallen uns in der Zeitschrift „Unser Mitteleuropa“. Der Angriffskrieg gegen die Ukraine ist darüber hinaus durch nichts zu rechtfertigen.

### **Dieser Überfall ist ein Verbrechen!!!**

Überdies ist die Berichterstattung von „Unser Mitteleuropa“ zu diesem Komplex in seiner Putin-Hörigkeit sehr zu bedauern! Auch in der Tonart der Sprache und in der Wortwahl hat sich die Zeitschrift leider anstecken lassen! Einfach widerlich!!!

Und ist der Versuch der Politik Putins schon vergessen, Europa durch „Flüchtlingsströme“ über Weißrussland zu destabilisieren? Der polnischen Regierung sei dankgesagt, dass sie die Grenzen zu Weißrussland geschlossen hat!

Wer kann uns etwas über die Zusammensetzung der Redaktion von „Unser Mitteleuropa“ sagen, wer lüftet uns das Geheimnis zum Eigentümer, für den lediglich ein Postfach in London genannt wird.

Schade! Schade! „Unser Mitteleuropa“ vertut Chancen, eine kritische, auch selbstkritische Publikation zu sein.

Wir sehen eine Gratwanderung zwischen „historischem Dokument“ und „Propaganda“ – letztere ist zuweilen auch ein „historisches Dokument“.

Unsere Meinung ist klar, möge der Leser für sich entscheiden und viele unterschiedliche Quellen benutzen!

Die Redaktion

## Teil E

### Inhaltsverzeichnis (Seiten E II – E VII)

<b>E. a) Themen global, die uns auch bewegen</b>	<b>Seiten E 1 – E 33</b>
--	--------------------------

- 01) Julikrise 1914 / Ukraine- und Energiekrise 2022: „Gehen in Europa bald wieder die Lichter aus“? Von ELMAR FORSTER
- 02) Was soll das? Republik China (Taipeh) im Fadenkreuz der Kommunisten
- 03) Wird Ukraine US-Bauernopfer des eskalierenden Taiwan-Konflikts?  
Wirtschafts-Harakiri: EU-Scharfmacher drohen mit China-Sanktionen
- 04) IWF setzt Great Reset um: „Steigende Energiekosten zwingend an Verbraucher weitergeben“. Von ELMAR FORSTER
- 05) Ukraine und China – Nur ein Missverständnis vom Ende entfernt
- 06) Brief von Erzbischof Viganò: „Papst Bergoglio hasst den alten Ritus“
- 07) Das CIC, Politbüro von Papst & Rothschilds: zur Weltregierung durch Konzerne. Von JÖRG WOLLSCHLÄGER
- 08) Hilfslosigkeit an Finanzmärkten – Nebelgranaten vor Zinsanhebung
- 09) Henry Kissinger im ZDF-Interview: Nachhilfeunterricht für EU-Europa.  
Von REDAKTION
- 10) Japan will Putin vom Staatsbegräbnis Premierminister Abes ausschließen

<b>E. b) 2 Sonderthema Corona-Pandemie</b>	<b>Seiten E 34 – E 35</b>
--	---------------------------

*Das Thema Corona-Pandemie wird von uns nicht mehr bearbeitet!  
Siehe hierfür die Beiträge von „Unser Mitteleuropa“:*

<https://unser-mittleuropa.com/>

<b>E. c) Wanderungen und Einwanderungen</b>	<b>Seiten E 36 – E 44</b>
---	---------------------------

- 01) Hintergründe der Flüchtlingskrise (4): Archaische Multikulti-Verbrechen – Sehnsucht nach dem „Herz der Finsternis“. Von ELMAR FORSTER
- 02) EuGH-Urteil als neuer Schlepper-Turbo: Italien darf Schlepperschiffe nicht „grundlos“ kontrollieren
- 03) „Unmöglich, die Migranten zu stoppen oder zu kontrollieren“: Landungen von Bootsflüchtlingsen haben sich verzehnfacht!

<b>E. d) Länder weltweit - im Überblick</b>	<b>Seiten E 45 – E 59</b>
---	---------------------------

- 01) Was in der Schweiz und anderswo berichtet wurde – 01.08.2022
- 02) Was in der Schweiz und anderswo berichtet wurde – 28.07.2022

**E. e) Europa, Europa und die Welt**

**Seiten E 60 – E 66**

**Nordatlantische Verteidigungsgemeinschaft N A T O**

(Seiten E 60)

**Keine Berichte**

**Europäische Union (EU)** (Seiten E 60 – E 66)

- 01) Vorwärts in die Vergangenheit: Ein energiehungriges Europa steigt auf Kohle um. Von Mátyás Kohán
- 02) Die Gas-Posse | Teil 1: Wer ist an Gasknappheit schuld? Biogas wird vernachlässigt
- 03) Kein „starkes Zeichen an den Kreml“, sondern Eingeständnis der eigenen Hilflosigkeit

**E. f) Mitteleuropa**

**Seite E 67**

**Keine Berichte**

**E. g) Deutschland und nahe Staaten**

**Seiten E 68 – E 153**

**BENELUX-LÄNDER** (Seite E 68)

**Niederlande** (Seiten E 68 – E 77)

- 01) Eva Vlaardingerbroek: „Fügsamkeit der Europäer gegenüber staatlichem Machtmißbrauch“, Teil 1

**B R D e u t s c h l a n d (ohne Berlin und Land Brandenburg)**

(Seiten E 78 – E 113)

- 02) Ampel in Panik vor dem Herbst?
- 03) Vorsicht beim Abdrehen der Heizung – Bundesregierung muss nachbessern
- 04) Rücktritt der RBB-Intendantin Patricia Schlesinger. War es das wert?
- 05) SPD und FDP stürzen ab – und die anderen Parteien?
- 06) 40 kriminelle Afghanen kaperten Evakuierungsfieger nach Deutschland: zuvor abgeschobene Schwerverbrecher dabei
- 07) AfD deckt auf: Deutsche Bunderegierung importiert tausende Afghanen unter falschem Vorwand
- 08) Zum Tod von Joachim Jauer (ZDF) – Todesursache offiziell „unbekannt“
- 09) Falsche Maskenatteste: Zwei Jahre (!) Gefängnis ohne Bewährung für Ärztin
- 10) Ampel plant bereits neue Corona-Maßnahmen für den Herbst
- 11) So geht Manipulation: ZDF färbt schneeweißen AKW-Wasserdampf erneut dunkler ein (Fotos)

- 12) Bild dir deine Meinung – Nachrichtenquellen
- 13) Sahra Wagenknecht: Für Kriegsgeilheit opfern Grüne den Kampf gegen den Klimawandel
- 14) Energiewirtschaft warnt: Elektroheizung führt zu Blackout
- 15) Dank Lauterbach – Krankenkassenbeiträge steigen auf Rekordniveau
- 16) Habeck kündigt nächsten Hammer an: Neue „Gas-Sondersteuer“ für Deutsche, damit Unternehmen nicht leiden
- 17) TV Highlights / Fernseh Höhepunkte
- 18) Symbolische Verdunkelung
- 19) Sekt schlürfen im „Kriegsgebiet“: Deutsche Innenministerin Faeser empört mit Wohlfühlfotos aus Kiew
- 20) Polen wollen deutsche AKWs übernehmen

### **Berlin und Land Brandenburg** (Seiten E 114 - E 120)

- 21) Berlin? Bloß weg hier
- 22) Einladung zur RBB-Intendantin Patricia Schlesinger? Rein privat!
- 23) Vom Hauptbahnhof nach Santiago de Compostela. 2.971 Kilometer zu Fuß auf dem Jakobsweg
- 24) Eigentum ist anstrengend – Der Wohnungsmarkt
- 25) Probesitzen im Knast – Bestrafung nicht mehr möglich, Termine versäumt
- 26) Was ist los in Spandau?

### **Österreich** (Seiten E 121 – E 141)

- 27) Österreich: Jetzt machen auch „kritische Polizisten“ gegen Van der Bellen mobil
- 28) Das Leben selbst beenden? Eine abwendbare Tragödie
- 29) Österreich: Kanzler Nehammer gegen Gas-Sanktionen – zerstören deutsche und österreichische Wirtschaft. Von JÖRG WOLLSCHLÄGER
- 30) Orban in Wien – “Omas gegen Rechts“ mit Sugar-Grannie-Forderung: „Öffnet die Flüchtlings-Lager!“
- 31) Zensur in Österreich – Manipulation gegen Ungarn: Zum 4. Mal Grüner Bundespräsident ausgebuht +UPDATE 27.07.2022+ (VIDEOS)
- 32) Aufregung in Österreich: Präsidentschaftskandidat Gerald Grosz schrieb Brief an Putin und greift Bundesregierung an

### **Südtirol** (Seiten E 142– E 153)

- 33) Italien im politischen Chaos – mit Auswirkungen auf Südtirol?
- 34) Südtirol: „Hohn für die Opfer“: Nigerianer verletzt neun Passanten – Freispruch

**E. h) Ostmitteleuropa**

**Seiten E 154 - E 164**

**Baltikum** (Seiten E 154 – E 155)

**Lettland** (Seiten E 154 –E 155)

**01)** „Sanktionshardliner“ Lettland kauft russisches Gas über Zwischenhändler

**Tschechien** (Seite E 156)

**02)** Ausländer-Anteil in Tschechien erstmals über sechs Prozent

**Rumänien** (Seiten E 157 – E 161)

**03)** Claudiu Târziu (Rumänien): „Wir unterstützen nachdrücklich ein Europa souveräner Nationen“

**Moldau** (Seiten E 162 – E 164)

**04)** Transnistrien plant Anschluss an Russland

**E. i) Osteuropa**

**Seiten E 165 – E 205**

**Ukraine** (Seiten E 165 – E 195)

**01)** Ukraine-Krieg +UPDATE 09.08.2022+ Russen sollen für 50 Jahre aus der Ukraine verbannt werden

**02)** Neues „Druckmittel“ Selenskis – Atomreaktoren unter Beschuss

**03)** Französischer Söldner berichtet von ukrainischen Kriegsverbrechen

**04)** Ost-slawischer Bruderkrieg – Gibt es eine „echte“ Ukraine? Von Rab Irén

**05)** Weltweiter Menschenhandel mit Leihmutter-Babys aus der Ukraine Aufgeflogen. Von ELMAR FORSTER

**06)** EU-„Beitrittskandidat“ Ukraine – Ausbeutung und Niedrigstlöhne

**Russland** (Seite E 196 – E 205)

**07)** Russland in der Offensive – nach Afrika nun auch Asien im Fokus Russlands

**08)** Nordkorea bietet Russland Hilfe im Ukraine-Krieg mit 100.000 Soldaten an

**09)** Keine Adoptionen russischer Kinder für Bürger „unfreundlicher Länder“ mehr erlaubt

**10)** Gorbatschow am Ende seines Weges: Resignation, Todessehnsucht nach Transzendenz. Von ELMAR FORSTER

**E. j) Kaukasusgebiet**

**Seite E 206**

*Keine Berichte*

**E. j) Südosteuropa**

**Seite E 207**

*Keine Berichte*

**E. k) Süd- und Westeuropa**

**Seiten E 208 - E 209**

**F r a n k r e i c h (Seiten E 208 – E 209)**

**01)** Von Islamisten abgeschlachtet – Sechs Jahre später: Gedenken wir  
Pater Hamel

**E. l) Nordwest- und Nordeuropa**

**Seite E 210**

*Keine Berichte*

Karte Großgliederung Europas/Begriff „Ostmittleuropa“	<i>Seite E 211</i>
2 Karten zur Geschichte Westpreußens	<i>Seite E 212</i>
Westpreußen in Physisch-geographischen Karten	<i>Seite E 213</i>
„Freie Stadt Danzig“, Wappen und Karte	<i>Seite E 214</i>
Karte des Königreichs Preußen und Karte der Provinz Westpreußen von 1871/78 – 1920	<i>Seite E 215</i>
<b>Impressum /</b> Mit Bildern unserer Geschäftsstelle in Berlin-Steglitz	<i>Seite E 216</i>



**Teil A**  
**Inhaltsverzeichnis (Seiten A I – A III)**

**A. a) Editorial** **Seite A 1**

**EDITORIAL:** „Poeterey-Brief Nr. 1“ - Die Schlesien-Bibliothek steht auf unseren Leitseiten im Netz

**A. b) Aufruf zur Unterstützung** **Seiten A 2 – A 6**

- 1) Finanzielle Unterstützung der Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin
- 2) Paten für Jahrbuch Weichsel-Warthe 2022 gesucht
- 3) BdV: „Ewige Flamme“ in Berlin-Charlottenburg braucht Ihre Unterstützung
- 4) Aufruf des Leibniz-Instituts für Länderkunde: Heimatzeitschriften erbeten!

„Zum Wohle des deutschen Volkes...“, Grundgesetz, Artikel 64 und 56 Seite A 5  
Du musst denken .... Seite A 6

**A. c) Briefe und Leserbriefe, Stellungnahmen** **Seite A 7**

- 01) Zu Otto Freundlich, geboren in Stolp in Pommern: Unsere Leserin Jenny Schon braucht Hilfe**

\* \* \*

- 02) Die Würfel sind gefallen...??? Wie sieht die Zukunft des Westpreußischen Landesmuseums aus?**

Dr. Jürgen Martens, Königswinter

*Dieser Beitrag steht jetzt auch im weltweiten Netz auf den Seiten „Ostdeutsche Museen“:*

[http://www.ostdeutsche-museen.de/html/westpreusslandsmuseum\\_wp.html](http://www.ostdeutsche-museen.de/html/westpreusslandsmuseum_wp.html)

**A. d) Pfarrer Steffen Reiche, Kirchengemeinde Berlin-Nikolassee** **Seiten A 8 – A 10**

Buchangebot:

Steffen Reiche, Buch „Tief träumen und hellwach sein“, Seite A 42

**An(ge)dacht**

**A. e) Leitgedanken**

**Seite A 11**

„Verletze niemanden, vielmehr hilf allen, soweit du kannst.“

*Arthur Schopenhauer*

Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt von Morgen aussieht!

*Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916)*

„Heimat gestalten und nicht nur verwalten!“

*LW Berlin*

**A. f) Forderungen und Grundsätze**

**Seite A 12**

Diese Themen finden Sie jetzt auf unseren Leitseiten:

[http://www.westpreussen-berlin.de/AWR-Leitseiten/20200810\\_Leitseiten\\_Forderungen-Grundsaeetze.pdf](http://www.westpreussen-berlin.de/AWR-Leitseiten/20200810_Leitseiten_Forderungen-Grundsaeetze.pdf)

- 1) Rettet die kulturelle Vielfalt – rettet den Sonnabend! „Rote Karte“ für die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
- 2) Der Begriff „Vandalismus“ ist zu brandmarken!

**A. g) Fördermöglichkeiten**

**Seite A 13**

Diese Themen finden Sie jetzt auf unseren Leitseiten:

- 01) Preise & Stipendien des Deutschen Kulturforums östliches Europa e. V. und weiterer Einrichtungen
- 02) Förderpreise und Förderstipendium der Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens e. V.
- 03) Bund der Vertriebenen: Beratungsstellen für Finanzielle Förderungen und Heimatsammlungen nehmen Tätigkeit auf

[http://www.westpreussen-berlin.de/AWR-Leitseiten/20200810\\_Leitseiten\\_Foerdermoeglichkeiten.pdf](http://www.westpreussen-berlin.de/AWR-Leitseiten/20200810_Leitseiten_Foerdermoeglichkeiten.pdf)

**A. h) Mitteilungen**

**Seiten A 14– A 18**

- 01) Ausschreibung der Kultur- und Förderpreise
- 02) Arbeitseinsatz im Braunauer Ländchen
- 03) Schöne Farbfotos aus Böhmen, Mähren und dem ehemaligen Österr.-Schlesien für Kalender 2023 gesucht

<b>A. i) Mitteilungen und Berichte aus ausgewählten Berliner Bezirken mit ostdeutschen Patenschaften</b>	<b>Seiten A 19 – A 67</b>
--	---------------------------

**Charlottenburg - Wilmersdorf** (Seiten A 19 – A 22)

- 01) Förderaufruf: Aktiv werden für Demokratie und gegen Diskriminierung!
- 02) Tag des offenen Denkmals: Wieder Aufstieg auf den Rathausturm möglich
- 03) Altes und Neues verbinden: Der 234. Kiezspaziergang führt Besucher in AR-Technologie ein

**Steglitz-Zehlendorf** (Seiten A 23 – A 26)

- 04) Jutta Rosenkranz: "Eines jeden Glück: Mit Virginia Woolf durch den Garten" - Gartenlesung am 25.08.2022 in der Gottfried-Benn-Bibliothek
- 05) Bezirksbürgermeisterin Maren Schellenberg lädt ein: Lichterfelder Stadtgeschichte mal anders erleben? - Erstmals in Steglitz-Zehlendorf: Audiowalk-Tour durch die Villenkolonie Lichterfelde-West – eine Zeitreise der besonderen Art!
- 06) Enthüllung der 25. Informationsstele im Bezirk Steglitz Zehlendorf in Gedenken an Yehudi Menuhin

**Tempelhof - Schöneberg** (Seiten A 27 – A 34)

- 07) Zusätzliche Pilotphasen des Parkmanagements
- 08) Lange Nacht der Museen im Schöneberg Museum und Jugend Museum
- 09) Drei weitere Stolpersteine in Tempelhof-Schöneberg
- 10) Fotoausstellung „Was sonst noch geschah“

## Teil A

### A. a) Editorial

Seite A 1

#### EDITORIAL: „Poeterey-Brief Nr. 1“ - Die Schlesien-Bibliothek steht auf unseren Leitseiten im Netz

Liebe Leser,

was wir im letzten Editorial wortreich ankündigten, ist nun Wirklichkeit: die **Schlesien-Bibliothek** hat ein eigenes Mitteilungsblatt, das unter dem Namen „**Poeterey-Brief**“ – frei nach Martin Opitz – bereits an Landsleute aus Schlesien und an Schlesien Interessierte mit der Post und über einen Mail-Verteiler verschickt worden ist. Seit dem letzten Wochenende steht der Poeterey-Brief auch auf unseren AGOM-Leitseiten als dritte Sparte neben „Vortragsveranstaltungen“ und „Ausflüge“ (d.h. Wanderungen und Friedhofs-besuche):

[http://www.ostmitteleuropa.de/Poeterey/20220805\\_AGOM\\_Schlesien-Bibliothek\\_Poeterey-Nr-1.pdf](http://www.ostmitteleuropa.de/Poeterey/20220805_AGOM_Schlesien-Bibliothek_Poeterey-Nr-1.pdf)

Neben Grundsatzbeiträgen zu schlesischen Themen werden auch eigene Veranstaltungen angekündigt sowie auf Veranstaltungen von AG Ostmitteleuropa e.V. Berlin und Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin hingewiesen.

Das Echo auf diese nach einem Jahr erste eigene Publikation für die schlesischen Belange in Berlin ist positiv, mussten doch die in der Landsmannschaft Schlesien e. V. organisierten Schlesier und Freunde Schlesiens seit einem Jahr auf jede Mitteilung verzichten. Für diesen Kreis besteht weiterhin Unklarheit über Vorstand, Veranstaltungen, finanziellen Stand der Organisation.

Wie geht es weiter mit den Schlesiern in Berlin? Es ist zu hoffen, dass auch die Landsmannschaft Schlesien in Berlin in die Puschen kommt, denn sie ist eine von zwei ostdeutschen Landsmannschaften, die noch eine Patenschaft zu einem Berliner Bezirk haben. Die politische Führung des Patenbezirks Tempelhof-Schöneberg von Berlin war bislang immer sehr aufgeschlossen gegenüber Belangen der Schlesier, die diese Möglichkeiten auch in der Vergangenheit nicht umfassend genutzt haben.

Die Deutsche Gesellschaft e. V. Berlin und der Bund der Danziger veranstalten vom 27. bis 28. August 2022 in Berlin eine Tagung zum Thema „**Danzig – Berlin: Eine vergessene Beziehungsgeschichte**“ (siehe Seiten D 25-27). Diese Tagung findet ein überragendes Interesse, so dass die ursprünglich vorgesehenen Räumlichkeiten nicht ausreichten. Uns ist es nun gelungen, angemessenere Räumlichkeiten für die Tagung in der Zwölf-Apostel-Kirchengemeinde in Berlin-Schöneberg zu vermitteln, in der Gemeinde also, wo Reinhard M. W. Hanke Mitglied ist. Ich bin seit 1985 in dieser Gemeinde. Ich erinnere mich gern, dass meine Gemeinde mir damals gleich am Anfang gestattete, in der Zwölf-Apostel-Kirche mit der Familie David ein Konzert „Danziger Barockmusik“ durchzuführen, wozu die Familie David in historischen Kostümen auftrat. Das Konzert war ein großer Erfolg.

Einen Wermutstropfen muss ich allerdings für die aktuelle Tagung schlucken: Hugo Conwentz aus Danzig, der Begründer der staatlichen Naturdenkmalpflege, ist nicht Thema der Tagung. Schade, denn die 1910/11 aus Danzig nach Schöneberg verlegte Dienststelle wurde im ehemaligen Botanischen Museum am früheren Botanischen Garten im Gemeindegebiet untergebracht. Wir sind weiter am Thema Hugo Conwentz dran, gegen ideo-logische und politische Widerstände wollen wir eine Gedenktafel am ehemaligen Dienstgebäude durchsetzen!

Alles Gute wünscht Ihnen namens der Vorstände Ihr Reinhard M. W. Hanke mit familiären schlesischen (Vaterstadt Sagan am Bober) und westpreußischen Wurzel (im Kreis Deutsch Krone)

**1) Aufruf der Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin zur Unterstützung\*)**

Die finanzielle Lage der Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin ist schwierig. Gründe sind durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie gegenwärtig der Ausfall sämtlicher Veranstaltungen, die nicht nur Kosten verursachen, sondern – von Fall zu Fall – auch für die nötigen Einnahmen sorgen können.

Wir sind für unsere Arbeit vom Finanzamt für Körperschaften als gemeinnützig anerkannt. Das heißt einerseits: wir dürfen keine Rücklagen bilden (mit denen wir jetzt wirtschaften könnten, unsere Miet- und anderen Kosten selbst tragen), aber wir dürfen für Ihre großzügige Spende eine Spendenquittung ausstellen.

Wir haben die herzliche Bitte, unsere Arbeit durch eine Geldspende zu unterstützen, damit unsere Tätigkeit weitergehen kann. Wir arbeiten ehrenamtlich.

Sie erhalten am Ende des Jahres eine Spendenbescheinigung, unsere Arbeit ist vom Finanzamt für Körperschaften als gemeinnützig anerkannt!

Unsere Bankverbindung (Zusatz „Spende“ auf der Überweisung nicht vergessen!):

Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin:

Konto bei der Postbank Berlin

**IBAN** DE26 1001 0010 0001 1991 01    **BIC** BNKDEFF

**\*) Unser erfolglosester Aufruf!!!**

2) BdV: Die „Ewige Flamme“ braucht Ihre Unterstützung



## „Ewige Flamme“ braucht Ihre Unterstützung

Die 1955 von Bundespräsident Theodor Heuss entzündete „Ewige Flamme“ braucht Ihre Unterstützung. Das Mahnmal der deutschen Heimatvertriebenen auf dem Theodor-Heuss-Platz in Berlin, an dem wir jährlich am Tag der Heimat unserer Opfer gedenken, wird seit vielen Jahren von uns mitgepflegt.

So nutzen wir Spenden unserer Mitglieder dazu, die „Ewige Flamme“ brennen zu lassen. Dazu bitten wir in diesem Jahr um eine Spende auf das unten angegebene Konto.

**Bankverbindung**  
**Deutsche Bank Bonn**

BdV Förderverein

**IBAN:**  
DE54 3807 0059 0077 0107 00

**BIC:**  
DEUTDEK380



**3) Aufruf des Leibniz-Instituts für Länderkunde: Heimatzeitschriften erbeten!**

Sehr geehrter Herr Hanke,

herzlichen Dank für Ihr Angebot, in Ihrem Rundbrief auf unser Anliegen aufmerksam zu machen. Gerne nehmen wir diese Möglichkeit wahr. Angefügt finden Sie einen Text, der in ähnlicher Weise schon mehrfach abgedruckt wurde.

Ich habe soeben nachgeschaut: Wir haben in unserem Katalog 17 Heimatzeitschriften über Westpreußen nachgewiesen. Allerdings sind die jeweiligen Bestände sehr lückenhaft und bestehen häufig nur aus neueren Ausgaben. Insofern erhoffe ich mir durch den Aufruf viele Ergänzungen.

Nochmals vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen  
H. P. Brogiato

**Bibliothek der deutschen Heimatzeitschriften  
Heimatzeitschriften erbeten**

Die Geographische Zentralbibliothek (GZB) im Leibniz-Institut für Länderkunde in Leipzig hat Ende 2013 vom Bund Heimat und Umwelt (BHU) die „Bibliothek der deutschen Heimatzeitschriften“ übernommen. Um diese Sondersammlung systematisch auszubauen, wurden in den vergangenen drei Jahren zahlreiche Heimatvereine, Museen usw. mit der Bitte angeschrieben, das Anliegen zu unterstützen und der GZB ihre Heimatzeitschriften zur Verfügung zu stellen. Inzwischen werden mehr als 1000 Zeitschriften und Serien aus dem deutschsprachigen Raum regelmäßig zugesandt. (<http://ifl.wissensbank.com>). Da die Bibliotheklandschaft in Deutschland dezentral aufgebaut ist und einzelne Bibliotheken regionale Sammelschwerpunkte aufweisen, kann man in keiner deutschen Leihbibliothek (die Deutsche Nationalbibliothek als Präsenzbibliothek bildet einen Sonderfall) heimatkundliche Literatur regionsübergreifend vorfinden. Durch den Aufbau der „Bibliothek der deutschen Heimatzeitschriften“ entsteht somit ein einmaliger Bestand, der es erlaubt, heimatkundliche und regionalgeschichtliche Literatur räumlich vergleichend zu untersuchen.

Wir hoffen, dass sich durch diesen Aufruf viele Redaktionen, Heimatkreisbetreuer, Heimatmuseen, aber auch Privatpersonen entschließen können, die von Ihnen betreuten Zeitschriften an die Leipziger Bibliothek zu senden. Erwünscht sind auch die Zeitschriften, die inzwischen eingestellt wurden, von denen es aber vielleicht noch Lagerbestände gibt. Bei größeren Sendungen können die Versandkosten gegen eine Rechnung übernommen werden. Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung:

Dr. Heinz Peter Brogiato  
Leibniz-Institut für Länderkunde  
GZB – Heimatzeitschriften  
Schongauerstr. 9  
04328 Leipzig  
E-Mail: [h\\_brogiato@ifl-leipzig.de](mailto:h_brogiato@ifl-leipzig.de)  
Ruf: 0341 600 55 126

## So wahr mir Gott helfe: Der Amtseid des Bundeskanzlers



Amtseid: Olaf Scholz am 08.12.2021 im Bundestag mit Parlamentspräsidentin Frau Bärbel Bas bei der Vereidigung zum neunten Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland. Bei der Vereidigung verzichtete er als zweiter Bundeskanzler nach Gerhard Schröder (SPD) auf den Gottesbezug in der Eidesformel. Der Zusatz "So wahr mir Gott helfe" ist freiwillig. Der 63-Jährige ist der vierte SPD-Kanzler in der Geschichte der Bundesrepublik - nach Willy Brandt (1969-1974), Helmut Schmidt (1974-1982) und Gerhard Schröder (1998-2005). Die CDU stellte bislang die vier Kanzler Konrad Adenauer, Ludwig Erhard, Kurt Georg Kiesinger und Helmut Kohl sowie zuletzt Kanzlerin Merkel. Bild: ZDF

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/olaf-scholz-bundeskanzler-ampel-100.html>

„So wahr mir Gott helfe“:

Laut Artikel 64 des Grundgesetzes müssen Kanzler und Minister bei der Amtsübernahme vor dem Bundestag den Amtseid leisten. Artikel 56, der die Vereidigung durch den Bundespräsidenten vorsieht, legt den Wortlaut fest.

In Artikel 56 heißt es:

*„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“*

*Du musst denken, dass du morgen tot bist,  
musst das Gute tun und heiter sein.*

*Freiherr vom Stein*

**„Wird der Zweifel Gegenstand des Zweifels,  
zweifelt der Zweifelnde am Zweifel selbst, so verschwindet der Zweifel.“**

Der Philosoph Georg Wilhelm Friedrich Hegel, der am 27. August 250. Geburtstag hat, in seinen Vorlesungen über die „Philosophie der Religion“ (Berlin 1832).

*Aus: Der Tagesspiegel, 19.08.2020, S. 6.*

**„Berlin braucht bessere Schulen.  
Kann ja nicht jeder Politiker werden.“**

Kampagnenspruch der CDU Berlin – in Orange auf Schwarz und illustriert mit Merkelraute. Eine PR-Aktion, für die es via Twitter gleich viel Kritik gab. Weil: Was soll das eigentlich bedeuten?

*Aus: Der Tagesspiegel, 12.08.2020, S. 6.*

**01) Zu Otto Freundlich, geboren in Stolp in Pommern: Unsere Leserin Jenny Schon braucht Hilfe**

**Otto Freundlich** (\* 10. Juli 1878 in Stolp, Pommern; † vermutlich am 9./10. März 1943 im KZ Lublin-Majdanek oder Sobibor) [1][2] war ein deutscher Maler und Bildhauer sowie Autor kunsttheoretisch-philosophischer Schriften. Freundlich war einer der ersten Vertreter der abstrakten Kunst.

**Hat jemand mehr Informationen über ihn als bei Wikipedia steht? Ich arbeite über ihn. Mit vielem Dank Jenny Schon, M.A., Berlin**

jenna.schon@web.de  
18.07.2022, 20:29 Uhr

**02) Die Würfel sind gefallen...??? Wie sieht die Zukunft des Westpreußischen Landesmuseums aus?**

Dr. Jürgen Martens, Königswinter

**Dieser Beitrag steht jetzt auch im weltweiten Netz auf den Seiten „Ostdeutsche Museen“:**

**<[http://www.ostdeutsche-museen.de/html/westpreusslandmuseum\\_wp.html](http://www.ostdeutsche-museen.de/html/westpreusslandmuseum_wp.html)>**

**Zum Autor Dr. Jürgen Martens:**

1. *Geschichtsstudium 1961-1967 mit Schwerpunkt ma. deutsche Ostsiedlung*
2. *Ministerialrat i. R. und ehemaliger Leiter des Referats Vt 45 (u.a. Ostdeutsche Museen) von 1991-1998 (BMI); K 45 von 1998-2004 bis zum Eintritt in den Ruhestand (BKM)*
3. *2004-2014 stellvertr. Vorstandsvorsitzender der Kulturstiftung Westpreußen*
4. *Mitbegründer der Außenstelle des Westpreußischen Landesmuseums in Krockow zusammen mit Dr. Lothar Hyss, Ulrich Graf v. Krockow, Siegfried Sieg und Hans-Jürgen Kämpfert*



A. d) Pfarrer Steffen Reiche, Kirchengemeinde Berlin-Nikolassee

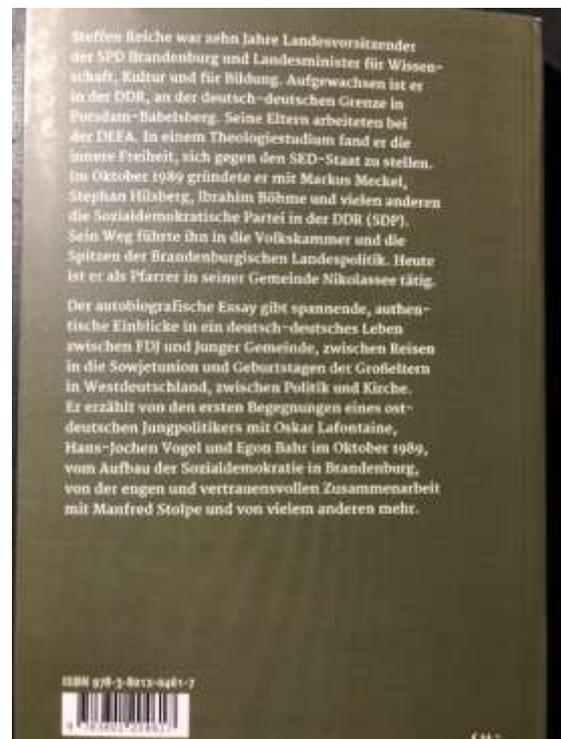
Seiten A 14 – A 15



## Steffen Reiche

Pfarrer Steffen Reiche nimmt Sie gerne in seinen „Predigerkreis“ auf. Sie erhalten dann direkt neben den Predigten und Andachten auch Hinweise zu Gesellschaft und Politik und zu interessanten Veranstaltungen:

[Steffen-reiche@gmx.de](mailto:Steffen-reiche@gmx.de)



Zugleich biete ich Ihnen mein Buch „Tief träumen und hellwach sein“ an. Ihnen kann ich den Autorenrabatt anbieten und so sind es auch trotz Porto nur 20 €. Die CD kostet € 5,00.

*Liebe Gemeinde!*

Wo jemand dürstet, spürt er eine Dürre in sich. Vieles in mir kann dürsten.

Mein Körper spürt Durst nach frischem Wasser oder morgens nach einem Kaffee oder abends nach einem Glas Wein.

Mein Verstand hat Durst nach Abwechslung, wenn etwas langweilig wird. Oder mich dürstet nach Berührung, nach Kontakt oder Umarmung, wenn ich lange gearbeitet habe, mich auf etwas konzentriert habe und nun Entspannung und Halt suche. Diese so verschiedenen Formen von Durst haben wir alle schon einmal erlebt.

Der Psalm aber redet von einem anderen Durst. „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu Dir.“ Die, die Gott nicht kennen und die, die ihre Seele nicht spüren, die können diesen Durst zumindest nicht bewusst spüren. Und weil sie diesen Durst nicht bewusst spüren, **vermögen**

**sie auch nicht entsprechend zu handeln.**

Was ist unsere Seele? Unsere Seele ist nicht unser Körper, ist nicht unser Verstand. Unsere Seele ist nicht zu greifen, nicht zu begreifen. Aber man spürt sie. Es gibt so viele Versuche, sie zu beschreiben, aber alle vermögen die Seele nicht zu fassen. Denn die Seele ist nicht in Raum und Zeit. Aber sie wirkt in Raum und Zeit. Die Seele verbindet uns mit Gott.

Gott, so erzählt es die Bibel, hat dem Menschen, dem Adam, am Anfang des Lebens die Seele eingehaucht. Sie ist also wie ein Hauch von Gott. Kein Mensch weiß, ab wann ein Mensch eine Seele hat. Aber die Seele wächst mit den gemachten Er-

fahrungen. Die Seele belebt den Körper und den Verstand, und dadurch werden sie dann zu unserem Leib und unserem Geist. Aber wenn jemand stirbt, dann ahnen, ja spüren, ja wissen wir, dass der Leib tot und der Geist nicht mehr lebendig ist. Aber die Seele, glauben wir, lebt. Und wir öffnen das Fenster, damit die Seele eines Menschen zurück kann zu dem, von dem sie kommt. Der sie uns eingehaucht hat als *Ruach Jahwe*, als Geist, als Atem Gottes. Und diese Seele dürstet nach Gott.

Meine Seele dürstet wirklich nach Gott. Über meine Seele kann ich Kontakt auf-

nehmen zu Gott. Wenn ich wahrhaftig bete, dann betet meine Seele in mir. Dann spricht meine Seele mit Gott. Denn von Gott kommt sie. Meine Seele ist meine Verbindung, meine Leitung zu Gott. Ich kann ohne diese Leitung nicht sinnvoll leben. Denn der Sinn meines Lebens liegt in meiner Verbindung zu

Gott. Denn meine Verbindung zu Gott ist das Einzige, was mich überleben wird. Alles andere ist schon seit meiner Geburt dem Tode geweiht. Denn mit meiner Geburt ist mir nur eines sicher: Dass ich sterben werde. Aber meine Seele zeugt in mir, redet in mir, verbindet mich mit Gott, dem ich mich verdanke. Denn er ist mein Schöpfer. So wie meine Eltern mich gezeugt haben. So habe ich das dreifache Gebot der Liebe erfahren, ja beherzigt – dass ich Gott liebe und meine ersten Nächsten, die Älteren, die Eltern, denen ich mich verdanke und mich dankbar annehme aus Gottes Hand, als Kind meiner Eltern und mich so selber liebe.

*Meine Seele  
dürstet nach  
Gott, nach dem  
lebendigen  
Gott.*

PSALM 42, 3

## An(ge)dacht

Die Losung aus dem Alten Testament für den Monat August ist uns wohl eher fremd. Aber wenn man den **gesamten** Text liest, wird es verständlich. Denn das ganze ist ein Psalm, ein Danklied. Und dieses Danklied steht nicht im Psalter, im Psalmenbuch, in dem ja die meisten Psalmen **enthalten sind**. Die meisten Lieder (**griechisch psalmos, was Lied, Saitenspiel bedeutet**) kommen von dem begnadeten Harfen-, also Saitenspieler David. Dem ersten König nach dem eher unglücklichen Saul. David hat mit seinem Saitenspiel Saul zumindest für einige Zeit von dessen Depressionen geheilt. David bringt die Bundeslade nun erstmals in sein Zelt in Jerusalem. In der Bundeslade sind die zehn Gebote, die Israel berücksichtigen soll, auf dass es ihm gute gehe im verheißenen Land. Und nachdem David Brandopfer und Dankopfer dargebracht hat, beginnt er zu singen:

*»Singet dem HERRN, alle Lande, verkündigt täglich sein Heil! Erzählet unter den Heiden seine Herrlichkeit und unter allen Völkern seine Wunder! Denn der HERR ist groß und hoch zu loben und mehr zu fürchten als alle Götter. Denn alle Götter der Völker sind Götzen, der HERR aber hat den Himmel gemacht. Hoheit und Pracht sind vor ihm, Macht und Freude an seinem Ort. Bringet dar dem HERRN, ihr Völker, bringet dar dem HERRN Ehre und Macht! Bringet dar dem HERRN die Ehre seines Namens, bringet Geschenke*

*und kommt vor ihn und betet den HERRN an in heiligem Schmuck! Es fürchte ihn alle Welt. Er hat den Erdkreis gegründet, dass er nicht wankt. Es freue sich der Himmel, und die Erde sei fröhlich, und man sage unter den Völkern, dass der HERR regiert! Das Meer brause und was darinnen ist, und das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist. Es sollen jauchzen alle Bäume im Wald vor dem HERRN; denn er kommt, zu richten die Erde. Danket dem HERRN, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.«*

*„Jubeln sollen die  
Bäume des Waldes  
vor dem Herrn,  
denn er kommt  
die Erde zu richten.“*

**1. BUCH DER CHRONIK  
16,33**

Und so jubeln nun auch die Bäume, die ja auch von Gott geschaffen worden sind, mit. Die Bäume, die im Holz der Bundeslade sind und die dann bald, wenn Davids

Sohn Salomo den Tempel für Gott hat bauen dürfen, den Tempel bilden. Alles, was von Gott geschaffen worden ist, die Menschen, die Tiere, die Pflanzen und auch die Steine, jubeln Gott ihrem Schöpfer zu. Allein dadurch, dass sie sind, wie sie sind. Allein dadurch, dass sie sind, stimmen sie ein in den großen Lobpreis des Schöpfers, der sie durch sein Wort geschaffen hat. Sie durch sein Wort ins Sein gerufen hat. Dieses Wort ist mehr als unser Menschenwort. Aber unser menschliches Wort ahmt das Schöpfungswort, das Rettungswort Gottes nach, in Hunderten, ja Tausenden von Sprachen. Und im Wort können wir Gott loben, der uns die Sprache gab, durch die wir ihn loben können.

*Ihr Pfarrer Steffen Reiche*

„Verletze niemanden, vielmehr hilf allen, soweit du kannst.“

*Arthur Schopenhauer*

Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt von  
Morgen aussieht!

*Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916)*

„Heimat gestalten und nicht nur verwalten!“

*Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin*

Diese Themen finden Sie jetzt auf unseren Leitseiten:

[http://www.westpreussen-berlin.de/AWR-Leitseiten/20200810\\_Leitseiten\\_Forderungen-Grundsätze.pdf](http://www.westpreussen-berlin.de/AWR-Leitseiten/20200810_Leitseiten_Forderungen-Grundsätze.pdf)

- 1) Rettet die kulturelle Vielfalt – rettet den Sonnabend! „Rote Karte“ für die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG);
- 2) Der Begriff „Vandalismus“ ist zu brandmarken!

**Diese Themen finden Sie jetzt auf unseren Leitseiten:**

- 01)** Preise & Stipendien des Deutschen Kulturforums östliches Europa e. V. und weiterer Einrichtungen
- 02)** Förderpreise und Förderstipendium der Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens e. V.
- 03)** Bund der Vertriebenen: Beratungsstellen für Finanzielle Förderungen und Heimatsammlungen nehmen Tätigkeit auf

*[http://www.westpreussen-berlin.de/AWR-Leitseiten/20200810\\_Leitseiten\\_Foerdermoeglichkeiten.pdf](http://www.westpreussen-berlin.de/AWR-Leitseiten/20200810_Leitseiten_Foerdermoeglichkeiten.pdf)*

## 01) Ausschreibung der Kultur- und Förderpreise

Eingedenk der Verpflichtung, das kulturelle Erbe zu wahren, und getragen von dem Willen, die schöpferischen Kräfte zu fördern, vergibt die Sudetendeutsche Landsmannschaft als Dank und Anerkennung für künstlerisches Wirken im Sinne einer jahrhundertealten Tradition die **Sudetendeutschen Kultur- und Förderpreise** auf den Gebieten **Bildende Kunst und Architektur, Musik und Darstellende Kunst, Literatur und Publizistik** sowie **Wissenschaft**. Darüber hinaus vergibt sie den Preis für sudetendeutsche **Heimat- und Volkstumspflege**.

Die Sudetendeutschen Kulturpreise werden alljährlich am Vorabend der Eröffnung des Sudetendeutschen Tages verliehen.

Für Vorschläge in der Kategorie Förderpreise ist zu beachten: Die Empfänger der Förderpreise sollen **nicht älter als 35 Jahre sein**, der Sudetendeutschen Volksgruppe entstammen oder einen Beitrag mit sudetendeutschem Bezug geleistet haben. Der Festakt für die Verleihung der Förderpreise findet in der Regel am Anfang des neuen Jahres statt.

**Vorschläge**, aus denen sich ein lückenloses Bild über Leben und Wirken der Kandidaten ergibt und in denen die Kontaktdaten enthalten sind, bitte **bis spätestens 30. September 2022** schriftlich an die Sudetendeutsche Landsmannschaft, Bundesverband e. V., Hochstraße 8, 81669 München, oder per E-Mail an [info@sudeten.de](mailto:info@sudeten.de).

*Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich, Nr.98, 2022*

*Wien, am 09. August 2022*

## 02) Arbeitseinsatz im Braunauer Ländchen

Der Verein **Omnium** veranstaltet von **25.-27. August 2022** einen Arbeitseinsatz für Alle, die sich in Ihrer Freizeit der Denkmalrettung und -renovierung widmen möchten.

In den Gemeinden **Merkelsdorf** bei Adersbach und **Wernersdorf** sollen die Friedhöfe gepflegt und wiederhergerichtet werden.

Für das „Workcamp“ mit OMNIUM im **Braunauer Land** gibt es die Möglichkeit der Verlängerung des Aufenthaltes. Ab **20.8.2022** besteht die Möglichkeit in Merkelsdorf Quartier zu nehmen und mit ersten Arbeiten auf den Friedhöfen das Camp vorzubereiten. Neben der Arbeit an den steinernen Chroniken wollen wir das Braunauer Land erkunden und Kontakte pflegen und neu knüpfen. In **Wekelsdorf** finden Ausstellungen zur 660 Jahrfeier statt, in **Döberle** gilt es den wiederentdeckten Friedhof zu finden – [hier gibt es die Anmeldung und weitere Informationen](#).

<https://www.sudeten.de/veranstaltungen/2309194/2022/08/25/arbeitseinsatz-im-braunauer-l%C3%A4ndchen.html>

## Arbeitseinsatz im Braunauer Ländchen

25.08.2022 bis 27.08.2022

Der Verein Omnium veranstaltet einen Arbeitseinsatz für Alle, die sich in Ihrer Freizeit der Denkmalrettung und -renovierung widmen möchten.

In den Gemeinden Merkelsdorf bei Adersbach und Wernersdorf sollen die Friedhöfe gepflegt und wiederhergerichtet werden.

Für das Workcamp mit OMNIUM im Braunauer Land gibt es die Möglichkeit der Verlängerung des Aufenthaltes. Ab 20.8.2022 besteht die Möglichkeit in Merkelsdorf Quartier zu nehmen und mit ersten Arbeiten auf den Friedhöfen das Workcamp vorzubereiten. Neben der Arbeit an den steinernen Chroniken wollen wir das Braunauer Land erkunden und Kontakte pflegen und neu knüpfen. In Wekelsdorf finden Ausstellungen zur 660 Jahrfeier statt, in Döberle gilt es den wiederentdeckten Friedhof zu finden.

### [Programm und Anmeldung](#)

### [Programm 2022](#)

### **Veranstaltungsort**

[Tschechische Republik](#)

### **Veranstalter**

[Omnium](#)



## Workcamps Omnium – Braunauer Ländchen

Kurzzeitige Freiwilligen-Workcamps in der Denkmalpflege und –renovierung in der ČR

**Zeit:** 25. – 27. 8. 2022  
**Ort:** Friedhof in Merkelsdorf bei Adersbach, Friedhof in Wernersdorf etc.  
**Anmeldung:** mit der Zusendung des ausgefüllten Formulars an [registrace@omniumos.cz](mailto:registrace@omniumos.cz)  
bis zum 30. 6. 2022

### Vorläufiges Programm

24. 8. 2022 - Anreise am Nachmittag  
25. - 27. 8. 2022 - Arbeitseinsatz  
27. 8. 2022 - Workcampabschluss am Nachmittag, Abreise der Teilnehmer

Für das Workcamp mit OMNIUM im Braunauer Land gibt es die Möglichkeit der Verlängerung des Aufenthaltes. Ab 20.8.2022 besteht die Möglichkeit in Merkelsdorf Quartier zu nehmen und mit ersten Arbeiten auf den Friedhöfen das Workcamp vorzubereiten. Neben der Arbeit an den steinernen Chroniken wollen wir das Braunauer Land erkunden und Kontakte pflegen und neu knüpfen. In Wekelsdorf finden Ausstellungen zur 660 Jahrfeier statt, in Döberle gilt es den wiederentdeckten Friedhof zu finden.

Der Schwerpunkt des Workcamps ist die Wiederherrichtung von Denkmälern in der Gemeinde Merkelsdorf bei Adersbach. Die Workcamps sind für die breite (und auch spezialisierte) Öffentlichkeit aller Altersgruppen bestimmt, entscheidend sind nur das Interesse an der Rettung des Kulturerbes und die Mitwirkungsbereitschaft.

Herzlich willkommen ist jeder, der seine Freizeit gern einem sinnvollen freiwilligen Arbeitseinsatz für die Denkmalrettung und -renovierung widmet. Mindestalter: 18 Jahre, jüngere nur in Begleitung von Eltern oder Erziehungsberechtigten.

### Informationen für Teilnehmer aus Deutschland:

Christina Meinusch M.A., Heimatpflegerin der Sudetendeutschen  
Tel: 089 48000365/-55 (-44 Fax)

E-Mail: [meinusch@sudeten.de](mailto:meinusch@sudeten.de)



HEIMAT  
PFLEGERIN  
DER SUDETEN  
DEUTSCHEN



Heimatkreis Borsus

### Anmeldung zum Workcamp Braunauer Ländchen 25. – 27. 8. 2022

Name, Vorname:

Adresse:

Geburtsdatum:

Evtl. Gesundheitliche Einschränkung:

Ankunftsdatum:

Abreisedatum:

Selbstorganisierte Anreise, bitte ankreuzen: ja  nein

Tel. +49

E-mail

Ich wünsche vor Ort Projektunterkunft, bitte ankreuzen: ja  nein

Das ausgefüllte Formular bitte bis zum 30. 6. 2022 an: [registrace@omniumos.cz](mailto:registrace@omniumos.cz)

Die freiwilligen Helfer tragen die Kosten für die Unterbringung und Verpflegung (Frühstück / Abendessen). Tagsüber werden Getränke und Verpflegung am Arbeitseinsatzort vom Organisator kostenlos gestellt.

Bei Bedarf und Interesse kann der Organisator die Übernachtung für alle angemeldeten freiwilligen Helfer an einem Ort reservieren, aber die Übernachtungskosten sind von den freiwilligen Helfern zu tragen.

Der ehrenamtliche Helfer verpflichtet sich, die Arbeiten sorgfältig ausführen und die anderen Teilnehmer, als auch die veranstaltende Organisation und die Gesetze des Landes, in dem er seinen freiwilligen Dienst leistet, zu achten. Die ehrenamtlichen Helfer arbeiten an den ausführenden Aufgaben gemäß ihrer körperlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten und richten sich nach den Hinweisen der Workcampbetreuer, vor allem nach den Vorschriften des Arbeitsschutzes. Die veranstaltende Organisation stellt dem freiwilligen Helfer Arbeitswerkzeug und Schutzhilfsmittel zur Verfügung.

Der Organisator übernimmt nicht die volle Verantwortung für die Teilnehmer.



**03) Schöne Farbfotos aus Böhmen, Mähren und dem ehemaligen Österr.-Schlesien für Kalender 2023 gesucht**

Für den **2023er-Kalender** der Sudetendeutschen Landsmannschaft werden schon jetzt schöne Farbfotos aus Böhmen, Mähren und dem ehemaligen Österr.-Schlesien gesucht

Die Landsmannschaft ruft erneut alle Hobbyfotografen auf, mit der Kamera die Heimat einzufangen. Gesucht werden Motive, die sich mit der Kultur und der Vielfalt der sudetendeutschen Heimat auseinandersetzen: stimmungsvolle Landschaften, historische Gebäude und grenzüberschreitende Begebenheiten. Auch Winterbilder sind gefragt. Den Ideen und der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Die digitalen Farbfotos sollen in höchster Auflösung (bitte alle Verkleinerungsoptionen des Betriebssystems oder E-Mail-Programms abschalten!) per E-Mail an [kalender@sudeten.de](mailto:kalender@sudeten.de) oder auf einem Datenträger (CD/DVD/USB-Stick) bis **Dienstag, 31. August 2022** an die Sudetendeutsche Landsmannschaft (Hochstraße 8, D 81669 München) geschickt werden.

*Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich, Nr.95, 2022*

*Wien, am 27. Juli 2022*

**A. i) Mitteilungen und Berichte aus Berlin und ausgewählten Berliner Bezirken mit ostdeutschen Patenschaften** **Seiten A 31 – A 69**

**Charlottenburg - Wilmersdorf**

**Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- [Otto-Suhr-Allee 100](#)  
[10585 Berlin](#)

**01) Förderaufruf: Aktiv werden für Demokratie und gegen Diskriminierung!**



Förderaufruf: Aktiv werden für Demokratie und gegen Diskriminierung.- *Bild: Pfd*

**Pressemitteilung vom 10.08.2022**

Die „Partnerschaft für Demokratie“ Charlottenburger Norden fördert im laufenden Jahr 2022 zivilgesellschaftliche Projekte auf der Mierendorff-Insel und in Charlottenburg-Nord. Anträge können sowohl von Privatpersonen als auch von gemeinnützigen Organisationen **ab sofort** eingereicht werden.

**Mögliche Themenschwerpunkte:**

- Projekte im Themenfeld Vielfalt und Begegnung im Kiez
- lokale Formate zu Demokratie und Beteiligung
- Projekte gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- Projekte gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus

### Mögliche Zielgruppen:

- Kinder und Jugendliche
- pädagogische Multiplikator:innen und Lehrer:innen
- Ehrenamtliche in der Nachbarschaft
- Betroffene von Diskriminierung und Marginalisierung

Der maximale Projektzeitraum erstreckt sich von **Samstag, 1. Oktober bis Samstag, 31. Dezember 2022.**

Die Antragsunterlagen und weitere Informationen finden sich unter: [www.demokratie.charlottenburg-wilmersdorf.de](http://www.demokratie.charlottenburg-wilmersdorf.de). Alle Projektanträge müssen vor Antragsstellung mit der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie abgestimmt und auf ihre Förderfähigkeit hin geprüft werden.

### Kontakt

Elisabeth Peters

E-Mail: [pfd-cw@stiftung-spi.de](mailto:pfd-cw@stiftung-spi.de)

Telefon: (030) 9029 – 14789

Internet: [www.demokratie.charlottenburg-wilmersdorf.de](http://www.demokratie.charlottenburg-wilmersdorf.de)

Im Auftrag

Farchmin

## 02) Tag des offenen Denkmals: Wieder Aufstieg auf den Rathausturm möglich



Der Rathausturm belohnt nach dem Aufstieg mit einem Blick über den Bezirk.-  
*Bild: Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf/Brühl*

**Pressemitteilung vom 02.08.2022**

## **Seite A 21 zum AGOMWBW-Rundbrief Nr. 821 vom 11.08.2022**

Zum Tag des offenen Denkmals beteiligt sich auch das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf mit der Möglichkeit den Turm des Rathauses und die ehemalige Magistratsbibliothek besichtigen zu können.

### **Rathausturm:**

Der sonst nicht öffentlich zugängliche Turm des Charlottenburger Rathauses an der Otto-Suhr-Allee 100 ist zum Tag des offenen Denkmals geöffnet. Besucher können am **Freitag, 9. September 2022, zwischen 14 und 17 Uhr** die Aussicht genießen.

Eine **telefonische Voranmeldung** unter Tel. (030) 9029-12194 oder -12494 ist erforderlich. Vor dem Aufstieg muss eine Einverständniserklärung unterschrieben werden, dass die Turmbesteigung auf eigene Gefahr erfolgt.

Der Treffpunkt am Tag der Rathausturmbesteigung ist zu den bei der Anmeldung angegebenen Terminen vor der Pfortnerloge des Rathauses in der 1. Etage.

### **Verwaltungsinformationszentrum (VIZ)**

Geöffnet hat am **Freitag, 9. September und Samstag, 10. September 2022**, auch die ehemalige Magistratsbibliothek von Charlottenburg, die bis heute als Verwaltungsinformationszentrum (VIZ) des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin existiert. Diese befindet sich seit der Fertigstellung des Rathauses Charlottenburg 1905 in ihren ursprünglichen Räumen und verfügt über einen umfangreichen historischen Buchbestand.

Die Anfänge von Bibliothek und dem dazugehörigen Archiv gehen zurück bis ins frühe 19. Jahrhundert, die Zeit von Friedrich-Wilhelm III. und Napoleon. Die ältesten Bücher stammen aus der Zeit um 1810, eine spätere Erwerbung sogar von 1622 (von Peter Paul Rubens), die älteste Akte wurde bereits 1711 angelegt, wenige Jahre nach der Gründung Charlottenburgs im Jahre 1705.

Präsentiert werden einige besonders wertvolle Bücher und Archivalien. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Öffnungszeiten des VIZ zum Tag des offenen Denkmals:

Freitag: 8 bis 17 Uhr

Samstag: 10 bis 17 Uhr

Raum: 200 e-f im 2. Obergeschoss des Rathauses Charlottenburg

Im Auftrag  
Brühl

### **03) Altes und Neues verbinden: Der 234. Kiezspaziergang führt Besucher in AR-Technologie ein**

#### **Pressemitteilung vom 28.07.2022**

Mit dem 234. Kiezspaziergang führt Bezirksbürgermeisterin Kirstin Bauch die Besucher am **Sonnabend, 13. August 2022**, in die Welt der sogenannten Augmented Reality (AR)-Technologie ein. Mit Hilfe dieser können Informationen vermittelt und beispielsweise historische Geschehnisse oder Bauwerke in aktuelle Bilder eingespielt werden.

**Seite A 22 zum AGOMWBW-Rundbrief Nr. 821 vom 11.08.2022**

Der Spaziergang startet um **14 Uhr** im Durchgang des Kranzler Ecks, Kurfürstendamm 21. Am besten zu erreichen ist das Kranzler Eck mit der U1, U2 oder U9 (U-Bahn Haltestelle Kurfürstendamm), mit den Buslinien 109, 245, M19, M29, M46, M49 oder zu Fuß vom S-Bahnhof Zoologischer Garten.

Die benötigten Geräte werden gestellt. Die Teilnahme ist wie immer kostenfrei. Alle Interessierten sind willkommen. Informationen über die bisherigen Kiezspaziergänge finden sich unter [www.kiezspaziergaenge.de](http://www.kiezspaziergaenge.de).

Im Auftrag  
Farchmin

## Steglitz-Zehlendorf

Presse-, Öffentlichkeitsarbeit & Digitale Kommunikation

**Postanschrift:**

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf  
Presse-, Öffentlichkeitsarbeit & Digitale Kommunikation  
14160 Berlin

[presse@ba-sz.berlin.de](mailto:presse@ba-sz.berlin.de)

### **04) Jutta Rosenkranz: "Eines jeden Glück: Mit Virginia Woolf durch den Garten" - Gartenlesung am 25.08.2022 in der Gottfried-Benn-Bibliothek**

#### **Pressemitteilung vom 04.08.2022**

Jutta Rosenkranz stellt das Porträt aus ihrem Buch "Zeile für Zeile mein Paradies" über Virginia Woolfs Leben und Werk vor und liest Texte der Autorin über Gärten, Parks und Landschaften.

Die englische Schriftstellerin Virginia Woolf war nicht nur eine genaue und sensible Beobachterin der Menschen, sondern auch der Natur. Schon in ihrer Kindheit spielten Gärten und Parks eine wichtige Rolle.

Später entwickelte sie ihre Romane auf langen Spaziergängen und widmete sich zum Ausgleich für die geistige Arbeit ausgiebig ihrem eigenen Garten. In ihren Briefen, Tagebüchern und der autobiographischen Prosa schildert sie nicht nur das Pflanzen, Blühen und Welken, sondern verknüpft den Kreislauf der Natur auch mit philosophischen Betrachtungen über die großen Themen des Lebens: Liebe, Verlust, Altern, Hoffnung und Zeit.

Die Lesung soll bei entsprechenden Witterungsbedingungen als Gartenlesung im bibliothekseigenen Garten der Gottfried-Benn-Bibliothek stattfinden. Alternativ wird sie in den Räumen der Bibliothek stattfinden.

**Termin:** Donnerstag, 25.08.2022, um 19:30 Uhr

**Eintritt:** frei. Mit Voranmeldung.

**Anmeldung erbeten:** Tel. [030 90299 5458](tel:030902995458) oder E-Mail an [veranstaltung@stadtbibliothek-steglitz-zehlendorf.de](mailto:veranstaltung@stadtbibliothek-steglitz-zehlendorf.de)

Die Veranstaltung findet unter den am jeweiligen Tag für Berlin gültigen Infektionsschutzvorgaben statt. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch auf [www.stadtbibliothek-steglitz-zehlendorf.de](http://www.stadtbibliothek-steglitz-zehlendorf.de).

**Information:** Telefonisch unter [030 90299 5458](tel:030902995458)

**Ort:** Gottfried-Benn-Bibliothek, Nentershäuser Platz 1, 14163 Berlin

**05) Bezirksbürgermeisterin Maren Schellenberg lädt ein: Lichterfelder Stadtgeschichte mal anders erleben? - Erstmals in Steglitz-Zehlendorf: Audiowalk-Tour durch die Villenkolonie Lichterfelde-West – eine Zeitreise der besonderen Art!**

**Pressemitteilung vom 29.07.2022**

Seit dem Frühjahr 2022 können Besucher/innen die schöne Villenkolonie in Lichterfelde-West und damit mehr als 100 Jahre Stadtgeschichte auf eine ganz besondere Weise entdecken. Unser erster Audiowalk im Bezirk Steglitz-Zehlendorf ist ein voller Erfolg und bietet allen Besucher/innen einen großen Mehrwert in Sachen Erlebnis-, Kultur- und Freizeitaktivität.

Am 03. August 2022 erweckt die bezirkliche Wirtschaftsförderung das Dienstmädchen Martha und den Architekturstudenten Alex wortwörtlich zum Leben.

Begleiten Sie die Profi-Schauspieler Katharina Kwaschik und Thilo Herrmann (Shakespeare Company Berlin) als Martha und Alex auf ihrer spannenden Reise durch die späte Kaiserzeit und der Jetztzeit und erfahren Sie vieles zur Geschichte, Architektur sowie den ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohnern der schönen und prachtvollen Villenkolonie Lichterfelde-West: Ein Windstoß wirbelt das Dienstmädchen Martha aus dem Jahr 1908 in das heutige Lichterfelde. Dort trifft sie auf den Architekturstudenten Alex, der zum ersten Mal in dieser Ecke Berlins unterwegs ist.

Eine Mischung aus einer szenischen Lesung sowie gespielten Szenen macht die Audiowalk-Tour zu einem ganz besonderen und einmaligen Erlebnis!

**Bezirksbürgermeisterin Maren Schellenberg lädt alle Kultur-, Audiowalk- und Schauspielinteressierte sowie lokale Medienvertreter/innen herzlichst ein, sie auf unserer Audiowalk-Tour zu begleiten. Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Da die Teilnehmeranzahl limitiert ist, bitten wir Sie sich bei Interesse anzumelden:**

[wirtschaftsfoerderung@ba-sz.berlin.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@ba-sz.berlin.de)

**Kommen Sie vorbei und seien Sie ein Teil dieses einzigartigen Schauspiels!**

**Treffpunkt:** Vorplatz S-Bahnhof Lichterfelde West

**Wann:** 03.08.2022, von 10:30 bis ca. 12:00 Uhr

Viel Spaß auf unserer Zeitreise der besonderen Art!

Unser Audiowalk ist unabhängig von der Audiowalk-Tour jederzeit auf unserer unten angegebenen Tourismus-Website abrufbar und verfügbar.  
Also Kopfhörer auf und los geht's.

Mehr Informationen zum Audiowalk finden Sie unter: [www.tourismus-suedwest.berlin](http://www.tourismus-suedwest.berlin)

Folgen Sie uns gerne auch auf [Instagram](#) und [Facebook](#): @tourismus.sw.blm

**06) Enthüllung der 25. Informationsstele im Bezirk Steglitz Zehlendorf in Gedenken an Yehudi Menuhin**

**Pressemitteilung vom 29.07.2022**



Enthüllung der Stele im Yehudi-Menuhin-Park - v.l.n.r.: Autor Dr. W. Ellerbrock, Künstlerin K. Rosenberg und stellv. Bezirksbürgermeisterin & Bezirksstadträtin C. Richter-Kotowski.-  
*Bild: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf*

Seit 2008 realisiert der **Fachbereich Kultur** markante rote Informationstafeln auf Straßen und Plätzen in Steglitz-Zehlendorf und kommt so dem Wunsch nach Sichtbarmachung der lokalen Erinnerungskultur nach. Die von der **Künstlerin Karin Rosenberg** im einheitlichen Stil entworfenen Stelen bilden eine widererkennbare Grundstruktur für die Übermittlung der wichtigsten Informationen von historisch geprägten Plätzen des Bezirks und leisten mit ihren vielfältigen Themen einen wichtigen Beitrag zur bezirklichen Erinnerungskultur.

Mit der Übergabe der 25. regionalhistorischen Informationsstele an die Öffentlichkeit, durch die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin und Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur und Sport **Cerstin Richter-Kotowski**, wurde eine ideale Ergänzung der bereits vorhandenen Stelen umgesetzt. Hier können sich ab sofort interessierte Bürgerinnen und Bürger über die bewegende Entstehungsgeschichte des Yehudi-Menuhin-Parks im 20. Jahrhundert informieren. Den Text der Stele hat der **Autor Dr. Wolfgang Ellerbrock** erarbeitet.



Enthüllung der Stele im Yehudi-Menuhin-Park.- Bild: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

## Hintergrund

1941 entstand auf dem Areal des **Yehudi-Menuhin-Parks** ein Barackenkomplex, der während des Zweiten Weltkrieges als Ausweichquartier des Heeres genutzt worden war. Nach dem Krieg übernahm die US Armee den durch den Krieg schwer beschädigten Barackenkomplex und funktionierte ihn als Durchgangslager für jüdische Überlebende um. Das „Düppel Center“ war mit zeitweise mehr als 5.000 Geflüchteten das größte Lager und entwickelte sich rasch zu einer „jüdischen Stadt“. 1947 besuchte der weltberühmte Geiger Yehudi Menuhin das Camp.

Der Name des Parks soll an den Besuch Menuhins und seine Unterstützung bezüglich des demokratischen Neuanfang Deutschlands erinnern. Die Stele gibt historisch Interessierten nun zusätzliche Informationen während eines Spazierganges. Einen Besuch ist der Park auf jeden Fall wert.

Weitere bezirkliche Informationsstelen finden Sie auf der [Seite des Fachbereichs Kultur](#).

<https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/auf-einen-blick/kultur/regionalgeschichte/informationsstelen/>

## Tempelhof - Schöneberg

Pressestelle

- [John-F.-Kennedy-Platz  
10825 Berlin](#)

Telefon: (030) 90277-6281

[pressestelle@ba-ts.berlin.de](mailto:pressestelle@ba-ts.berlin.de)

### **07) Zusätzliche Pilotphasen des Parkmanagements**

**Pressemitteilung Nr. 270 vom 09.08.2022**

Pilot-Standorte in den Grünanlagen Rudolph-Wilde-Park, Bayerischer Platz und Viktoria-Luise-Platz

Am 22. August startet eine Testphase für das Parkmanagement im Rudolph-Wilde-Park, am Bayerischen Platz und am Viktoria-Luise-Platz.

**Testphase in den Grünanlagen:**

**Rudolph-Wilde-Park, Bayerischer Platz und Viktoria-Luise-Platz**

**vom 22. August 2022 bis zum 4. September 2022**



*Bild: Think SI3*

Seit September 2019 nimmt der Bezirk Tempelhof-Schöneberg von Berlin an dem Pilotprojekt „Parkbetreuung“ der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz teil. Hierfür wurden im Bezirk die Grünanlagen Heinrich-von-Kleist-Park, Alice-Salomon-Park, Nelly-Sachs-Park, Kurt-Hiller-Park, Cheruskerpark, Innsbrucker Platz, Friedhof Eisackstraße sowie der Bereich rund um die Apostel-Paulus-Kirche ausgewählt. Bei den Parkläufer\_innen handelt es sich um sozial-pädagogisch versiertes Personal, deren Kernaufgabe die Analyse der Problemlagen und die Konfliktlösung zwischen Nutzer\_innen in den Grünanlagen ist. Gleichzeitig versteht sich das Parkmanagement als eine Schnittstelle zwischen den Parkbesuchenden, den Anwohnenden und der Verwaltung. Das Parkmanagement – zu erkennen an der grünen Dienstkleidung und dem Schriftzug „Parkläufer“ – ist an 7 Tagen in der Woche in den Anlagen unterwegs.

Da das Parkmanagement von Seiten der Parkbesuchenden äußerst gut angenommen wird und viele Konflikte nachhaltig durch die kontinuierliche Präsenz der Parkläufer\_innen in den Grünanlagen entschärft wurden, möchte der Fachbereich Grünflächen des Straßen- und Grünflächenamtes das Parkmanagement ausweiten.

**Am Mittwoch, den 24. August 2022 und Mittwoch, den 31. August 2022 begrüßt sie das Parkmanagement von 18 bis 19 Uhr zur Sprechstunde für Fragen und Anregungen.**

Treffpunkt ist am goldenen Hirsch im Rudolph-Wilde-Park.

### **Einsatzzeiten der Parkläufer\_innen:**

- **Kalenderwoche 34:**  
Sonntag bis Donnerstag von 10:00 Uhr bis 20:45 Uhr  
Freitag bis Samstag von 13:00 Uhr bis 23:45 Uhr
- **Kalenderwoche 35:**  
Sonntag bis Donnerstag von 12:00 Uhr bis 22:45 Uhr  
Freitag bis Samstag von 13:00 Uhr bis 23:45 Uhr

Die Maßnahme wird aus Mitteln der kiezorientierten Gewalt- und Kriminalitätsprävention der Landeskommision Berlin gegen Gewalt finanziert. Am Ende der Pilotphasen werden wir alle Testläufe auswerten und uns ggf. um eine dauerhafte Ausweitung bei der Sentsverwaltung einsetzen. Eine weitere Testphase fand im Volkspark Mariendorf bereits statt. Die Auswertung der Ergebnisse hierzu steht noch aus. Auch hier wird eine Verstetigung erwogen.

### **08) Lange Nacht der Museen im Schöneberg Museum und Jugend Museum**



Das Schöneberg Museum/Jugend Museum zur Langen Nacht der Museen 2018.- Bild: Rick Kay

**Pressemitteilung Nr. 266 vom 08.08.2022**

## **Von Rap-Konzert bis Dunkelführung**

Nach zweijähriger Pause ist es wieder soweit: Über 70 Berliner Museen laden zur Langen Nacht der Museen 2022. Auch die Museen Tempelhof-Schöneberg sind mit ihrem Standort

in der Hauptstraße 40/42 wieder am Start: Die historische Stadtvilla vereint das Jugend Museum und das Schöneberg Museum unter einem Dach und bietet – drinnen und draußen – den ganzen Abend ein abwechslungsreiches Programm.

**Sonnabend, der 27. August 2022 von 18 Uhr bis 2 Uhr**

**Programm zur Langen Nacht der Museen  
im Schöneberg Museum/Jugend Museum  
Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin**

Weitere Infos gibt es auf der [Internetseite der Museen Tempelhof-Schöneberg](https://www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/termin-einzelseite/629.html)

<https://www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/termin-einzelseite/629.html>



Der Museumshof hat sich als Event-Location bewährt: hier die Eröffnungsfeier der aktuellen Demokratie-Ausstellung „Hey, was geht?“

Die Critical Young Friends des Jugend Museums begrüßen mit Mitmachaktionen in der Demokratie-Ausstellung »Hey, was geht?« und die Dauerausstellung Villa Global im Obergeschoss öffnet die Türen ihrer 14 Bewohner\_innen.

Special guest des Abends ist Sorah, Rapperin und Wahlberlinerin mit englischen und algerischen Wurzeln. Weitere besondere Highlights des Abends sind die nächtliche

Dunkelführung durch den benachbarten Friedhof Alt-Schöneberg, Silent Disco Open Air und unser Mitternachts-Ping-Pong-Turnier. Zur Stärkung laden eine Candy-, Brezel- und alkoholfreie Cocktailbar im Museumshof ein.



Die Rapperin und Aktivistin Sorah wird Talkgast sein und im Museumshof performen.-  
*Bild: Sandra Köpke*

### **Programm:**

- **18:00 bis 20:00 Uhr**  
Critical Young Friends und das Museumsteam auf Tour durch die Ausstellungen „Hey, was geht?“ und „Villa Global“
- **19:00 bis 19:30 Uhr**  
Talk mit der Rapperin und Aktivistin Sorah in der Ausstellung „Hey, was geht?“
- **20:00 bis 23:00 Uhr**  
Live On Stage – Sorah und anschließendes DJ-Set

- **23:00 bis 24:00 Uhr**  
Silent Disco
- **23:00 bis 23:45 Uhr**  
Dunkelführung auf dem Friedhof Alt-Schöneberg
- **24:00 Uhr**  
Mitternachts-Ping-Pong
- **18:00 bis 24:00 Uhr**  
Candy-, Brezel- und alkoholfreie Cocktailbar sind geöffnet
- **Bis 2:00 Uhr**  
„Hey, was geht?“ Demokratie-Ausstellung und „Villa Global – The Next Generation“

Das Lange-Nacht-Ticket ist in allen beteiligten Museen und online erhältlich. Infos und Ticketvorverkauf ab 1. August 2022 auf der [Internetseite der Langen Nacht der Museen](#).

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit den Berliner Museen und Kulturprojekte Berlin GmbH statt.

Gefördert aus Mitteln des Bezirkskulturfonds.

## **09) Drei weitere Stolpersteine in Tempelhof-Schöneberg**



Pressemitteilung Nr. 264 vom 05.08.2022

## **Bezirksstadtrat Tobias Dollase: Stolpersteine ermahnen uns, gegen Hass und Antisemitismus einzustehen**

Drei weitere Stolpersteine erinnern an Menschen, die im Bezirk Tempelhof-Schöneberg gelebt und von den Nationalsozialisten verfolgt worden sind. Ralph Salinger als Angehöriger der Familie, die ehrenamtlichen Stolpersteinpatinnen Angelika Hermes und Petra Fritsche

und Unterstützende der Initiative waren am Mittwoch vor Ort, als die 10 Zentimeter großen Stolpersteine für Hermann und Gertrud Coper und Clara Jacobowitz vor deren ehemaligen Wohnhaus in der Sarrazinstraße 22 in die Erde gesetzt wurden.

**Tobias Dollase, Bezirksstadtrat für Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur** würdigte die Initiative:

„Stolpersteine begleiten uns im Berliner Stadt- und Straßenbild nun bald seit 30 Jahren und erinnern an die verfolgten Berliner\_innen an ihren letzten Wohnorten. Über 9.000 Stolpersteine liegen in Berlin und mehr als 1.000 in Tempelhof-Schöneberg. Es kommen stetig neue hinzu und dennoch ist das nur ein Bruchteil der Menschen, an die erinnert werden könnte und müsste. Die Stolpersteine zeigen auf eine sehr persönliche Art und Weise die Dimension der nationalsozialistischen Verfolgung auf und ermahnen uns alle, uns gegen Hass und Diskriminierung, gegen Rassismus und Antisemitismus zu stellen.“

„Stolpersteine“ ist ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig. Auf einer Messingplatte an der Oberseite sind der Name und das Schicksal des Menschen, an den erinnert wird, zu lesen. Heute werden Stolpersteine für alle Menschen verlegt, die von den Nationalsozialisten verfolgt, ermordet, vertrieben und unterdrückt wurden. Vorschläge für weitere Stolpersteine können an Dr. Katharina Kretzschmar von der Koordination Stolpersteine und Erinnerungskultur im Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg gerichtet werden.

Weitere Informationen auf der [Internetseite der Museen Tempelhof-Schöneberg](https://www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/stolpersteine.html).

<https://www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/stolpersteine.html>

## **10) Fotoausstellung „Was sonst noch geschah“**

**Pressemitteilung Nr. 260 vom 29.07.2022**

### **Ein fotografischer Dialog zwischen Maria Jauregui Ponte und Marc Volk**

Die gemeinsame Arbeit „Was sonst noch geschah“ von Maria Jauregui Ponte und Marc Volk entstand durch ein assoziatives Spiel mit fotografischen Bildern. Die befreundeten Künstler beginnen im August des Coronasommers 2020 einen fotografischen Dialog mit Bildern aus der Tiefe ihrer umfangreichen Archive. Dabei gehen sie intuitiv vor und lassen zu, dass sich Themen und Formen des Projekts im Laufe der Zeit und Auseinandersetzung entwickeln.

**Fotoausstellung „Was sonst noch geschah“  
von Maria Jauregui Ponte und Marc Volk**

**19. August 2022 bis 9. Oktober 2022**

**Kommunale Galerie „Haus am Kleistpark“, Projektraum  
Grunewaldstraße 6/7, 10823 Berlin**

Bild: Maria Jauregui Ponte

Hondarribia 2012, Pigmentprint 2022

Es geht Ponte und Volk um eine Suche nach Bildern, die aus unterschiedlichen Gründen unmittelbar berühren. In der Ausstellung „Was sonst noch geschah“ erfahren diese Fundstücke aus der Vergangenheit einen neuen Kontext, der Räume für spontane Assoziationen, widersprüchliche Gefühle und unerzählte Geschichten öffnet.

**Maria Jauregui Ponte** (geboren 1972 in Hondarribia, Spanien) fasziniert das Medium Fotografie als Experimentierfeld. Die Künstlerin ist auf der Suche nach Bildern, die in ihrer Eigenständigkeit ein Geheimnis ausstrahlen und sich mit Farbe, Raum, Licht und inneren Welten befassen. In den letzten Jahren ist die Natur ein präsent Thema in ihrer Arbeit geworden. Die Spannung zwischen Zufall und Kontrolle ist oft Teil ihrer spielerischen Herangehensweise. Jauregui Ponte hat an der Neuen Schule für Fotografie Berlin studiert. Seit 2018 wird sie von der Galerie Springer Berlin vertreten. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

**Marc Volk** (geboren 1967 in Stuttgart) kreist mit seiner künstlerischen Arbeit um philosophische, gesellschaftliche und ästhetische Fragen. Fotografie ist für ihn sowohl Medium zur Gewinnung von Erkenntnissen als auch individuelles Ausdrucksmittel; er untersucht das Sichtbare und kommuniziert innere Zustände. Der Künstler ist stets auf der Suche nach unwahrscheinlichen Bildern – eine Arbeit ist für ihn gelungen, wenn sie die Wahrnehmung fasziniert. Volk studierte Kommunikationsdesign an der Universität Essen (Folkwang) sowie an der Rietveld Akademie, Amsterdam. 2020 gründete er die International Photography School Berlin.

### **Kommunale Galerie „Haus am Kleistpark“, Projektraum**

- Grunewaldstraße 6/7, 10823 Berlin
- Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr  
Donnerstag von 11 bis 20 Uhr
- Der Eintritt ist frei.